

Saison 2025 -2026



09.09.2025 Spiel auf kein Tor

Bereit liegen die Trikots, frisch duftend, nach Nummern sortiert und in Vorfreude auf pralle Männerleiber, die sie bald schwitzend füllen werden. Die Töppen sind geputzt, die Waden geölt und die Nerven flattern ein wenig in Erwartung aufs große Saisoneneröffnungspokalbohei gegen die Mahlsdorf Waldesruher.

Doch eine Stromhavarie in Treptow Köpenick, von Hunderttausenden und Sabotage ist gar die Rede, macht einen Strich durch die Rechnung. Nachdem sich schon seit den frühen Morgenstunden die KSV Vorstände ein Spiel daraus machen, telefonische Mutmaßereien über die zu erwartenden Casino-Gefriergutverluste in die Runde zu schicken, mischt sich ab dem frühen Nachmittag Kai ein, mit Mutmaßereien, ob denn abends Flutlicht sein wird und überhaupt. Gegen 17 Uhr dann der strenge Cut. Kai verfügt Platzsperre.

Wofür also die fiebrige Vorfreude und wofür die ganze Schinderei in den harten Trainingseinheiten der letzten Wochen? Heute dominiert nicht König Fußball und schon garnicht ein Team das andere. Die Schlagzeilen machen irgendwelche Politprotestler, so sie denn wirklich die Zündler waren.

Oh welche Zeiten, oh welche Sitten! Es wetterleuchtet am überheizten Himmel der Weltpolitik. Lasst uns doch einfach spielen....

.

12.09.2025 Pfeffi vom Fass!

Wohl dem Verein, der ein gutes Management hat, zu sehen allerjüngst beim spannenden Transferpoker um Mari, der zur neuen Saison in die 40er der Sportfreunde Johannisthal gewechselt ist.

Erst Sekunden vor Ablauf der Wechselfrist trocknete die finale Unterschrift und Fax mit den erforderlichen Unterlagen gingen letzten Freitag um 23:59 Uhr bei Verband und in Wachholz Anwaltskanzlei ein. Zuvor wurde knallhart verhandelt. Über die genaue Ablösesumme (man munkelt aber von reichlich 8stellig, fragt sich allerdings welche Währung) wurde Stillschweigen vereinbart. Aber es sickerten doch einige Details zu den vereinbarten Boni durch. Also Boni für Landesmeisterschaft, Berliner Pokalsieg und Siegen bei den Deutschen Meisterschaften AK 40 und der Altherren WM in Prag, WELTFUSSBALLER AK 40, etc.!!!

Und weil die KSV Führung clever ist, wurden auch exotische Vereinbarungen getroffen, solche, die sogleich Früchte tragen, wie z.B. ein 3 Liter Fässchen vom hochprozentigen Pfeffi je „Erzielung eines spielentscheidenden Tores“;-)

Hah, und siehe da. Diese Klausel zieht sofort, denn am Mittwoch macht Mari in seinem ersten Pflichtspiel für die Sportfreunde ([Pokalsieg in Friedenau, 3:5 n.E.](#)) das türöffnende Tor zum 1:1 in der regulären Spielzeit. Und so singen wir hier laut und vernehmlich: „Pfeffi vom Fass, Pfeffi vom Fass, Ole Olehhh!!!“

Mari, mach weiter so....

Spannende News, brandaktuell wie immer von eurem Bernte Flink

14.09.2025 Ausgekontert

Unbeeindruckt von der langen Sommerpause zeigt der KSV Jugendkader heute im [Pokalspiel bei Hilalspor](#) eine Leistung wie aus einem Guss. Die Automatismen sitzen jedenfalls sowohl defensiv als auch offensiv.

Die recht spielstarken und mit ordentlich Ersatzspielern geschmückten Hilalsporkicker finden jedenfalls kaum ein Durchkommen und müssen drei entscheidende Nackenschläge hinnehmen. Vor dem brutal gut aufgelegten Glenn, der in letzter Instanz nur einen geschundenen 9er schlucken muss, agiert der KSV mit einem doppelten Defensivriegel, der im eigenen Konter blitzschnell ausschwärmt und extrem gefährliche Wege in die Spitze findet, exemplarisch zu sehen beim herrlichen 1:0 für den KSV.

Gerade noch hat Hilalspor eine Dreifachchance nicht durch die KSV Verteidigung bringen können, da geht Mario steil, zieht nach links und bedient per Außenrist den nach rechts vors Tor sprintenden Tom, der cool im ersten Kontakt vollstreckt. Nach ähnlicher Blaupause das 2:0. Marco, Tom und Bernd kriegen einen 3 gegen 1 Konter auf dem Silbertablett kredenzt und schlussendlich sagt Bernte fünf Meter vorm Tor Danke und drückt Marcos Maßhereingabe ebenfalls mit dem ersten Kontakt über die Linie.

Die zweite Hälfte zeigt sehr bemühte Hilalsporer, die sich immerhin den Anschluss per 9er erarbeiten, aber nach Foul am zuvor schon oft gelegten Mario hebt Marco den Freistoß zielgenau auf den gewitzt vorm Tor kreuzenden Tom, der per Kopfballverlängerung seine zweite Bude markiert. Top!

Der Rest ist Maurerarbeit mit hochkekrepelten Ärmeln. Die letzten 10 Minuten macht der rechts defensiv extrem sattelfest agierende Micha für Bernte Platz, weil Micha sich schon vor der Pause bei einem sehr wichtigen Safe die Gelbe verdient hat und gegen Hilalspors besten Mann lange am Rande zu Gelb-Rot ordentlich hinlangen muss. Aber auch Bernte kann sich rechts neben Maxe und Matthies, die quasi nichts anbrennen lassen, gut einfügen und hat dahinter ja den *glennzenden* Mister Bönhardt. Top, top!

So kann es weitergehen. Wir sehen uns schon wieder am Mittwoch im vorrausichtlich heißen Ligafight gegen den Polnischen Olympiacub. Glenn und Bernd dürfen zwischendurch am Dienstag im Pokalspiel der 50er ran. Aber kein Ding. Die beiden leiden ja an ewiger Jugend;-p

Es grüßt euch ein stolzer Bernd

.

.

15.09.2025 Inspiration pur...



Picture: „Steal“ von Magenta Sport

... so viel Leidenschaft. So viel Können, Routine, Teamgeist, Vertrauen und unbedingter Wille!!!

Ich möchte den KSV auch in großen Finalen triumphieren sehen! Auf geht's, Geschichte wird (selbst)gemacht!

.

.

16.09.2025 La bestia!

Tja, wer will schon gerne im Pokal gegen den KSV antreten?

Die 50er zieht nach und kegelt wie auch die 40er den nominell höher dotieren Gegner aus dem Rennen.

Nach 0:2 Rückstand gegen Mahlsdorf ermannet sich der KSV und gleicht spät durch Rico und Willy aus. Im finalen 9er Vergleich verballern die Mahlsdorfer tuttifrutti gegen den Riesen Glenn, während Heiko und Ronen cool verwandeln.

Es ist ein Pokalabend wie gemalt: Underdog gegen Favorit. Fluchtspiel vor Fankulisse mit zig mitgereisten Gästefans. Fight und Taktikfinesse im eiskalten Schlagregen. Später Ausgleich, weil der KSV ohne Weckecks Bernte, ohne Mario, Mike, Laszlo, Gerald und Justus a) lange klug immer wieder hintenrum laufen lässt und b) dann ausgerechnet über die zweite Luft kommt. Rekordschütze Willy. Einschwören im Spielerkreis und Finale Grandioso beim Penaltyvergleich!

Fußballherz was willst du mehr? [Das 4:2 gegen Mahlsdorf](#) nach 9 Meterschießen geht in die KSV Geschichte ein.

Das Abenteuer geht weiter. Ziel ohne Frage: Pokalfinale!



So seh'n Sieger aus! Wir denken uns übrigens Ronen auf dem linken Flügel in Spielrichtung. Auch für das Bild war er zu schnell.... Wunderbar sein Schnickser auf Willy vorm 2:2. Ebenso klasse Ricos Strich aus der Distanz zum 1:2, nachdem ihm Heiko per unerwarteten LAUFWEG alle Türen öffnet. Hmmm und wie gut schmeckt doch das Siegerbier!



Sind die nicht niedlich? 502 KSV Tore ever versammelt. Willy hat 2016 eine lange KSV Torjägerreise begonnen und heute mit dem ewig Zweitplatzierten gleichgezogen. Unfassbar! Nun steht nur noch Langhaar im Wege. Der möge sich schon mal warm anziehen. Der Titel für den GOAT kommt nun in die Verlosung!

INSPIRATION PUR!

18.09.2025 KSV 40er reloaded

[Im ersten Ligaspiel kassiert die 40er gestern unter Spandauer Flutlicht eine ärgerliche 3:4 Niederlage.](#)

Ohne den Sekundenschlaf in Minute 2' wäre diese vielleicht nicht zustande gekommen, denn so hieß es, gegen den eigentlichen Landesligisten vom Polnischen Olympiacub immer einem Rückstand hinterzulaufen und final bitter Matthies' vergebener Riesenchance hinterzutruern, die sich ihm im Sturm und Drang der großen Schlussoffensive auftut.

So spricht Käpitän Mario nach Abpfiff verständlicherweise von großer Enttäuschung. Das gereicht wiederum allen KSV Akteuren zu Ehre, denn die Ansprüche sind offensichtlich gewachsen. Mario kann zu Recht im gleichen Atemzug bilanzieren, dass sich die 40er in ihrer aktuellen Version gefunden hat und anders als in früheren Tagen nun in der Lage ist 60 Minuten je Spielsituation taktisch variabel und dennoch diszipliniert zu marschieren, ohne je den Kopf zu verlieren.

Und das hat Gründe und diese wiederum Namen. Hervorzuheben ist die gewachsene Achse Glenn, Maxe, Marco und Mario, flankiert von anderen 100 Prozentern wie Matthies auf Links und den Teilzeitkräften Bernte und Willy, sowie Jungs im dritten Glied von Tino über Hagen bis Rico, die bei Bedarf immer 60 Minuten gehen können und immer für neue Impulse und auch Tore gut sind.

Was nun aber den Unterschied ausmacht zwischen einem gut eingespielten Team und einer Truppe mit Biss, Klasse und Verve sind die quasi Neuzugänge Micha und Daniel. Micha zum einen macht sich auf rechts immer unersetzbarer, denn mit seiner Sicherheit am Ball, seiner taktischen Disziplin und seinem enormen Spieltrieb hat er sich als Energiespender höchster Güte etabliert, der gegen oder mit dem Ball für jeden Gegner pures Gift ist. Gleiches gilt für Daniel, der das gewohnte Trio Infernale „Mario, Marco und Willy“ mit seiner Unerbittlichkeit, seiner Kopfball- und Abschlussstärke sowie seiner Spielübersicht zu einem Quattro Brutale erweitert hat, welches bei Bedarf Wände einreißen kann.

KSV 40er reloaded? Na klar. Sollten sich die Eindrücke aus diesem Jahr auf Strecke verdichten, dann steht der aktuelle Kader der Jahrhundertelf aus dem Aufstiegsjahr 2019/2020 um kein Jota nach!

Und das noch FYI: Die drei Buden gestern Abend waren allesamt Chefsache. In Halbzeit egalisiert Mario das 0:1 mit einem sensationellen Strich ins rechte Toreck. Pass empfangen, aufdrehen, ansatzlos abdrücken quasi in einer Bewegung. Ein herrliches Stürmertor. Das 2:2 rechtzeitig vorm Halbzeitpfiff übernimmt der zweite Kapitän Maxe. Nach 30 Minuten hat er genug gesehen, geht einmal mit vor und streichelt den glücklichen Abpraller 2 Meter halblinks vorm Tor gekonnt mit Außenrist ins Netz. Das 3:4 schlussendlich übernimmt der Boss wiederum höchstselbst. Dass und wie er die Kugel im dichtesten Strafraumgewusel behauptet und an zig Abwehrbeinen vorbeibringt, ist ganz hohe Stürmerschule und Beleg seiner Topverfassung. Um so mehr ärgerte Mario zurecht, dass ihm zwei vermeintlich Leichte abrutschen. Für einen Sieg hätte Mario gestern allein sorgen können...

Es grüßt euch der Vielschreiber Bernte und kauft euch endlich 'ne vernünftige Lesebrille. Ist ja nicht mitanzusehen, wenn beispielsweise Willy ewig überm Handydisplay rumknipselt, nur um mal nen Dreizeiler zu entziffern;-p

.

.

26.09.2025 Bauchlandung

Machen wir es kurz. [Marzahn verbrachte einen ruhigen Abend.](#)

.....

Na gut, doch drei Zeilen zum ernüchternden 0:4.

Dass Mikes Distanzkracher kurz vor der Schlussirene von der Unterkante der Querlatte nicht zweifelsfrei hinter der Torlinie landete, war Sinnbild des ganzen Abends. Viel Bemühen, kein Ertrag.

Mike konstatierte nach dem Spiel dennoch zu Recht, dass unser Spiel nicht so schlecht war. Denn 10-15 Abschlüsse aufs Tor und ebensoviel Eckbälle sprechen von einem insgesamt mutigen Spielvortrag. Aber während letztere zu zweidrittel im Außennetz oder gleich hinter dem Tor landeten, war es mit den Abschlüssen wie verhext.

Anfänglich konnten wir es noch der Gewöhnung an den ultratrockenen Rasen zuschieben, denn in den ersten Minuten legten Heiko, Bernd und Willy unwillkürlich eingestolperte Bauchlandungen hin, Willy sogar spektakulär zwei Meter vorm leeren Tor.

Auf Strecke war es aber eine Gruselgalerie an Fehlpässen, Stockfehlern und falschen Laufwegentscheidungen, die Marzahn offensiv immer wieder die Tür öffnete und es defensiv leicht gemacht hat.

Wir können es besser. Viel besser!

Bernd in der Eistonne vorm heutigen 40er Spiel

.

28.09.2025 Diver, Part 2

Edelfan Chicago, Rekonvaleszent Matthies und Bankmitarbeiter Tino sahen gestern bei schönstem Frühherbstbedingungen, dass Bernte seine 40er wohl neulich voreilig zur angehenden Jahrhundertband hochgejazzt hat.

[Beim 1:5 gegen gute Friedenauer](#) offenbarte die 40er in aktuell ersatzgeschwächter und verschnupfter Form doch eine erkleckliche Liste an Mängeln. Offensiv wie defensiv blieb der KSV jedenfalls über weite Strecken den Beweis höherer Güteklasse schuldig. Der Offensivvortrag blieb weitgehend ideenlos (what's the matter with Marco?) und bescherte den KSV Youngstern mangels guter Verbindung der Mannschaftsteile zwei üble Kontortore. Defensiv wiederum fehlte die letzte Griffigkeit, was vor allem der Gäste 10er weidlich nutzte, der gleich dreifach einnetzte. Als bedenklicher Faktor erwies sich zudem der Fitnesszustand. Zur Halbzeitpause gab es jedenfalls reichlich japsende KSVer zu bemitleiden (oh, Dose voll Mitleid), die sich aber immerhin ermannen und in den zweiten 30 Minuten ein 1:1 verbuchten. Defensiv klapperte es in Runde Zwo hinlänglich und offensiv zeigte Mario einmal mehr seine Klasse, wenn er denn will, nach schöner Vorarbeit von Tom.

Der Blick auf die anderen Ligaergebnisse und die bitteren drei Punkte im Minus lassen erahnen, dass die 40er einem harten Winter entgegengehen. Aber Mund abputzen. Mit dem Rücken zur Wand, ist der KSV oft am gefährlichsten.

P.S. Dank Mari und Moppi ziehen wir hier nochmals den Quervergleich zu den Sportfreunden, denen wir ja im Pokalfinale begegnen werden !-)

Die SF Jungs mögen ihren Sieg gegen angeblich leicht bespielbare Friedenauer mal nicht zu hoch hängen. Das mühselige 1:1 der Sportfreunde in regulärer Spieldauer errangen sie gegen Friedenau II, ohne die gegen uns überragende Friedenauer Achse vom 2er über den 6er zum schon besungenen 10er. Diese drei waren gestern für alle 5 Tore verantwortlich und haben auch defensiv ziemlich herzhafte zugeht.

Es grüßt der Bernte, der gedenkt noch bis morgen in der Eistonne liegen zu bleiben oder nein er radelt lieber nach Köpenick um dort zusammen mit Justus eine Krankenhausvisite bei Elmar zu machen.

Die Behauptung, Elmar ginge es gut, wäre wohl schamlos übertrieben, aber das Größte scheint überstanden. Inmitten seiner zig Kabel- und Schlauchanschlüsse war immerhin seine erste Frage: „Und, wie hat die 40er gespielt?“

Elmar grüßt jedenfalls alle und vielleicht lässt sich im Laufe der Woche auch wieder mit ihm telefonieren. Geb's Gott.

.

.

05.10.2025 Kann man, muss man aber nicht ...

...verlieren. Eine KSV 40er in so noch nie gesehener Zusammenstellung, ohne die eigentlich festgespielte Achse Micha, Mario, Daniel, kassiert bei Rixdorf in Neukölln [ein ärgerliches 1:2](#). Es hätte definitiv anders ausgehen können.

Rixdorf mit drei Mann auf der Bank und aufgehübscht mit drei neuen Kickern Baujahr 85 zieht in den ersten 30 Minuten ein sehr munteres Ballbesitzspiel auf, während der KSV geschickt und diszipliniert die Räume und Passwege schließt, selber aber mindestens eine sehr gute Gelegenheit ungenutzt lässt. Das 0:0 zur Pause ist folgerichtig.

Nach Wiederanpiff ganz anderes Bild. Rixdorf sieht sich 10 Minuten lang tief in die Abwehr gedrängt und ist heilfroh, dass die KSV Offensivberühmtheiten, deren Namen hier nicht genannt werden sollen, nicht auf zwei, oder drei oder vier zu Null stellen....

Umso ärgerlicher, dass die beiden besten und zudem blutjungen Rixdorfer uns in der Folge zwei Dinger einschenken, die uns an ganz guten Tagen nicht passiert wären. In Minute 60' hat der Fußballgott ein Einsehen und weckt Willy aus seinem vorgezogenen Stürmerwinterschlaf. Ein kluger Laufweg vorm Tor, ein schöner Pass von Maxe und geschickt den Fuß hingestellt, Bups fällt Willys langersehnte Bude Nr. 252!!! Es kann so leicht sein...

Schwer zu ertragen ist aktuell das Tabellenbild. Gegen den Tabellenvorletzten von Anadoluspor haben wir nächsten Samstag kaum noch Ausreden...

Es grüßt der Bernte und hat den Auftrag an dieser Stelle auch von Elmar zu grüßen. Dem geht es schon sehr viel besser, aber ein Weilchen darf er zur Reha wohl noch das Klinikbett hüten. Seine Telefonnummer habt ihr und wer vorbeischauen will, gebe Station 9a und Zimmer 20, des Köpenicker Krankenhaus ins Navi ein.

06.10.2025 Mit 45 Jahren ...



... da fängt das Leben an, mit 45 Jahren da hat man Spaß daran ...

Ob wir die bei Udo Jürgens besungenen 66 Jahre fidel erreichen, halten wir Stand der Dinge für nicht so wahrscheinlich, aber wer weiß?

Als wir 2020 mit gebremsten Corona Schaum die 40 Jahre feiern durften, haben wir auch nicht daran gedacht, nochmal zwei Gänge hochzuschalten. In den fünf Jahren seitdem haben wir ein KSV Sommer Open Air Festival, einen gut 300 seitigen KSV Jubiläumsband, Spiel gegen die Nationalauswahl Ost und Spiele hin und zurück gegen die Nationalelf des Vatikan sowie nebenbei Sieg beim Mauerfallcup eingestreut, 8:1 gegen BFC Dynamo nicht zu vergessen und sogar ewige KSV Torjägerrekorde wackeln plötzlich.

Warum nicht weiter so? Also in Rom nächstes Jahr erst die Vatikanis abfiedeln und danach Francesco Totti mit den AS Rom All Stars Maß nehmen ...

Nun ja, wir werden sehen und zuallerst wollen wir Elmar wieder flott kriegen, der zusammen mit seinem kongenialen Gründerbruder Justus die KSV Gemeinde herzlich grüßen lässt.

Und schaut nur. So jung, knackig und nassforsch sahen die Jungs in frühesten KSV Tagen aus.



Vor dem Spiel gegen
Lichtenberger Jugend.

Zico fotograferte!

UND JETZT ALLE: ... mit fünfundvierzig Jahren da kommt man erst in Schuss, mit fünfundvierziiiig ist noch lange nicht Schluss!!!

10.10.2025 Liebe ist...

...Chicago und Justus und Dani und Herbert und Glenn und Rico und Mike und Tino und Heiko und Ronen und Willy und Bernd und der verlorene Sohn Frank und auch Lieblingsgast Roland, die heute Abend passend zum 45. Vereinsjubiläum, inklusive einer emotionalen Kabinensprache von Käpt'n Willy, [einen höchstspannenden 4:3 Sieg in Kaulsdorf feiern](#). Und Liebe ist natürlich auch Elmar und Laszlo und Gerald und Mario und Andy und Weckecks Bernte und die ganze andere KSV Mischpoke, die aus der Ferne mitjubelt.

Wie kann man dieses Spiel nicht lieben?

Kaulsdorf, das uns heute vor, während und auch nach dem Spiel mit ausgesuchter Höflichkeit begegnet, hat immerhin die Empfehlung von 6 Heimtoren gegen Treptow 46 im Gepäck und schenkt uns bis zum 3:1 gekonnt drei Dinger ein, von denen wir uns partout nicht erholen wollen. Das 1:0 kann Willy auf Zuarbeit von Buddy Bernte noch zügig egalisieren, doch danach schießen wir uns 45 Minuten lang vergeblich die Füße wund mit Slapstickeinlagen wie Willys Kracher aus 2 Metern, den sein Bruderherz spektakulär liegend auf des Gegners Torlinie rettet....

Doch KSV kann in dieser Saison langen Atem und dritte Luft. Schon spät in der zweiten Halbzeit verlagert Ronen wunderbar auf Heiko, der im ersten Kontakt den Flugball mitnimmt und im zweiten Kontakt die Kugel ins lange Eck donnert, dass das Gestänge nur so wackelt. Zum Zungenschmalzen!

Und dann geht vollends die Post ab. Es sind zwar noch zwei, drei brandgefährliche Kaulsdorfer Konter zu überstehen und einmal rettet Glenn spektakulär einen krachenden Kopfball aus drei Metern, ansonsten ist POWER PLAY PUR vom KSV. Kurz vorm Ende klaubt Bernte einen Abpraller von der Eckfahne, zieht nach innen, findet Willy und der verwandelt, dem Fußballgott sei's gelobt und gepiffen, im zweiten Nachfassen zum ersehnten und vollends verdienten 3:3.

KSV nun satt? Keineswegs. Wir legen nochmal 'ne Schippe drauf und man sieht, dass alle Bock haben und dass alle jeden extra Meter für den anderen und letztlich für den Erfolg machen. Ronens gefühlt zwanzigste Ecke bringt erneut Bernte endlich mal aufs Tor, wo Kaulsdorf zwar noch irgendwie im langen Eck retten kann, doch die rausgestocherte Kugel prügelt ausgerechnet Rückkehrer Frank in die Maschen.

Abpiff und Liebe gegenüber dem Spiel und gegenüber den respektvoll gratulierenden Gegnern, denen wir nur alles Gute wünschen können, und Liebe vor allem untereinander.

Sport verbindet! Aber wie! Seien wir von Herzen froh darüber und denken wir an alle jene, denen es gerade nicht so gut geht. Einsamkeit will keine/r und ist doch Volkskrankheit. [Seht hierzu bitte den sehr bewegenden Clip von Poldi und Kebekus und Maffay und Forster, und, und, der in der Halbzeitpause des Länderspiels lief. Niemand muss allein sein!](#)

Es grüßt euch ein sehr verbundener Bernd

.

11.10.2025 This is not a love song

Ich muss mein Liebesgeschwurbel von gestern revidieren.

Nach Abpfiff des heutigen [Spiels gegen Anadoluspor](#) möchte man doch ernsthaft bezweifeln, dass Fußball etwas mit Liebe zu tun hätte.

Chicago und Tino fahren nach dem heutigen 1:3 Spektakel (unser Abbruch in Minute 60 !!) jedenfalls mit dem Filmmitschnitt des Spiels nach Hause und wollen sich zur Musik von Pil „This is not a love song“ in Endlosschleife einen Splattervideoabend bereiten.

Ist nur die Frage, was sie mehr das Gruseln lehren wird? Das Endlosgemecker und Geschrei untereinander und gegeneinander inklusive Schläge ins Gesicht oder die Zusammenfassung unser handgezählt 12 vergeblichen Torschüsse aus je 3 Metern – davon 6 mal direkt den 1,55 Meter Keeper abgeschossen-???

Desillusioniert und der Liebe beraubt, euer Bernte.

P.S.

Und um jedem Schnellschuss von wegen DIE (in diesem Fall Türken, sonst ja gerne auch Medien, Politik, Grünen, Veganer, Queere Community, what ever“) entgegenzuwirken, hier ausdrücklich meine Meinung dazu. Lasst uns lieber in den Spiegel schauen und darin ziemlich eingebilddete Einfallspinsel und Besserwisser entdecken, mit reichlich Luft nach oben bezüglich unser emotionalen Reife. Meine Meinung!!!























P.P.S.

Und nochmal zur eigenen Nase. Bernd und Marco wissen, dass sie sich in den drei entscheidenden Szenen vorm eigenen Tor ziemlich glatt anstellen. Es hätte auch 1:0 für KSV enden können...

.

.

15.10.2025 Protokoll einer Niederlage

Torschützen	
 KSV Johannisthal	 VSG Altglienicke
2 : 8	
11'	
(9) Grothmann, Ingo Tor  	
15'	
(5) Mousa, Salahalddin Tor  	
20'	
(11) Näther, Dietmar Tor  	
21'	
(5) Mousa, Salahalddin Tor  	
25'	
(6) Vogelsang, Bernd Tor  	
31'	
(5) Mousa, Salahalddin Tor  	
35'	
(14) Michling, Gregor Tor  	
40'	
(9) K Sauerland, Willy Tor  	
42'	
(14) Michling, Gregor Tor  	
45'	
(5) Mousa, Salahalddin Tor  	

EINER Niederlage???

Nein, ich würde sagen, dass ist die Kopiervorlage für viele noch kommende Niederlagen.

Ja, man mag einwenden, dass wir gestern nur 6 Feldspieler zur Hand hatten, Altglienicke hingegen 9 und dann noch einen Mo Salah in ihren Reihen. Aber das wäre eine billige Ausflucht. Altglienicke hat keine Jahrhundertelf und wir hatten mit Glenn, Rico, Andy, Ingie, Ronen, Willy und mir eine veritable Altherren7 zusammen.

Vorne nicht die Tore machen, ist das eine (wir hätten gestern Minimum 4, eher aber 6 machen können) aber 8 Gegentore?

Diagnose von Dr. med. Bernte Holzfuß: Der KSV hat das Verteidigen verlernt. Therapie: Mehr Fokus auf die Null, engere Abstände, immer wach sein, niemals abschalten und immer ein Bein dazwischen.

Na dann ab in die Reha!

P.S.

Übrigens ergab der gestrige Abend drei neue Spitznamen. Nachdem Willy eine Traumflanke von Ronen dreiecksfeilenmäßig in den Nachthimmel verarbeitet hat, zirkelt er ausgleichsweise eine wunderbare Banane auf Bernd, der hoch ins linke Eck einschädelt und damit sein ZWEITES Kopfballtor binnen eines Jahres erzielt. Willy und Bernte zukünftig also Manni und Horst rufen, dann hören sie vielleicht auch mal hin. Für Rico wiederum empfiehlt sich zukünftig Jamal. So wie schon neulich gegen Mahlsdorf geht er gestern Abend vor dem 2:6 ‚Anschlussstreffer‘ auf Slalomkurs durch dreiviertel des Gegnerteams, fast so leichtfüßig wie Musiala, nimmt allerdings so manche blaue Gegnerrippe in Kauf;-P

Kaltz, Hrubesch, Musiala, Salah! Gestern Abend wurde was geboten.

.

19.10.2025 Außer Spesen nix gewesen

[Den gestrigen Pokaltermin gegen Borsigwalde](#) hatten wir uns mit dem bisher einzigen 40er Saisonsieg in Pokalrunde 1 eingebrockt.

Ende vom Lied: Borsigwalde, ohnehin deutlich favorisiert, reist mit 10 Mann plus Trainer an, während wir nur 5 spielfähige Männer aufs Feld bringen. Gegen die Flut der Borsigwälder Angriffe half denn auch nicht die moralische Unterstützung der KSV Kurve, bestehend aus Franzi und den beiden Rekonvaleszenten Daniel und Maxe. Nach 8 Buden in der ersten Halbzeit, erließ uns der freundliche Schiri angesichts weiterer Humpelbeine, die wir zu beklagen haben, das Weiterspielen. Unser Offensivertrag bis dahin immerhin ein 25 km/h Schüsschen von Bernte am linken oberen Toreck vorbei und Marios 9er, der sich leider vom linken Innenpfosten auf den Weg macht, die rechte Torfahne zu küssen...

Weiter geht's? Weiter Geht's! Nun haben wir drei Wochen Zeit uns zu erholen und dann geht es in der Liga ausgerechnet wieder gegen die Borsigwälder. Na, die sollen sich bloß warm anziehen.

Bernd

31.10.2025 Nehmt Abschied Brüder ungewiss

Der KSV, jüngst von dem einen oder anderen Skandalchen geschüttelt, sieht heute mit Sorge Richtung Berliner Westen, wo zwei Hauptakteure des Vereinslebens vor den Kadi treten dürfen.

Werden sie gleich mit Ketten in Festungshaft verbracht oder sehen wir die Jungs als freie Bürger wieder?

Betet! Zündet Kerzen an! Bereitet Protestmärsche vor! Baut Strickleitern für den Fluchtversuch!!!



1. LADUNG vom: 24.10.25

Geschäftszeichen: **M 25/26 – 0235- 0236**

Sehr geehrte Sportkameraden,
das Sportgericht des Berliner Fußballverbandes e.V. lädt zu einer Verhandlung in der Verbandsgeschäftsstelle
Humboldtstr. 8 a, 14193 Berlin.

Datum: 31.10.25 **Uhrzeit:** 19:30 **Raum:** UG 10

Angelegenheit: Vorkommnisse und Spielabbruch beim Spiel der 7er Ü-40 Altligamannschaften
Bezirksliga, KSV Johannisthal – Anadoluspor Berlin am 11.10.25

Geladen werden: (Vereinsname bedeutet gleichzeitig Vereinsvertreter!)

Verein: KSV Johannisthal

als Beschuldigte: Trainer Bernd Vogelsang und Mario Stradt

Zeuge: Spielführer Marco Schröder

Spielführer Marco Schröder? Na, dass wüsste ich aber!

04.11.2025 Ein Spiel hat 60 Minuten!

[Flutlichtspiel gegen SV Treptow 46 mit spätem Knockout.](#)

Gegen technisch, taktisch, läuferisch gut aufspielende Treptower von 46 können wir uns 30 Minuten auf Augenhöhe sehen. Nach frühem aber auch vermeidbarem 0:1 schütteln wir uns kurz und kontern über eine letztlich feine Einzelleistung von Ronen zum verdienten 1:1, welches angesichts herzhafter Defensivleistungen auf beiden Seiten bis zur Pause hält.

Nach Wiederanpiff presst Treptow immer höher, teils fast bis zu unserer Grundlinie und es ist allein dem mutigen Herbert zu verdanken, dass es trotz hahnebüchener Ballverluste bis zur Minute 50 keine weiteren Einschläge gibt. Treptow wiederum darf sich immer sicherer fühlen, weil wir kaum noch Entlastung finden und die wenigen Konter nicht gut zu Ende spielen.

Das Vabanquespiel geht für uns in den letzten 10 Minuten in die Hose und Herbert sogar einer durch die Hosen(träger ;-p). Sportsfreund Yilmaz, der sonst eher unauffällig unterwegs ist, erzielt einen lupenreinen Hattrick und zieht uns den Stecker.

Frust? Ja sicher, weil wir a) es bestimmt besser können und b) wie das Kaninchen auf die Schlange starren, anstatt unsere Spielanlage im Spielverlauf nachzujustieren. Wir müssen cleverer werden, wenn wir mal wieder Punkte erbeuten wollen. Eine sehr gute Gelegenheit ergibt sich schon nächsten Montag gegen den Tabellenführer Al Dersimspor.

Vamos! Bernte

07.11.2025 Kleiner Skandal Verein Johannisthal

Kaum dass Elmar ein paar Wochen den Steuermannsplatz im Schiffsheck verlässt, krängt das KSV Schiffchen gefährlich mangels nötigem Tiefgang und driftet mittlerweile willfährig beliebigen Tiefenströmungen ausgeliefert durch die tobende See unserer Zeiten.

Das Ergebnis: Der KSV, einstmals Synonym für Solidität () schlingert von dem einem Fauxpas in den anderen ausgewachsenen Skandal. Rote Karten, ewige Spielsperren, Rudelbildungen sowie Kneipenschlägereien auf dem Platz, Spielabbrüche und hochnotpeinliche Sportgerichtsverhöre sind das neue Normal. Hier die jüngste Kapriole...

7ER ALTLIGA Ü40 BEZIRKSLIGA ST.3

FREITAG, 07.11.2025
20:00 UHR

Kunstrasenplatz, Ernststraße KR1, Tietzstr. 33-41,
13509 Berlin

SC BORSIGWALDE 7ER

NICHTANTRITT
GAST

KSV JOHANNISTHAL 7ER

Eijeijeijeije...

Wo soll das enden? Hievt Elmar aus dem Bett und wieder ans Heck, damit der Schlingerkurs ein Ende hat, mir ist schon ganz ürrggghhhllbel!

Bernte

09.11.2025 Außendienst



...

Wo die Eisernen von uns KSVer keinen Fuß hinzusetzen wagen, taten vor gut zwei Wochen die Sauerland Bros samt Company erfolgreich ihren Außendienst. Ohne Lastminute Absage Ronen, ohne Rico und Bernte, die letztjährig mitgereist waren und ohne Herbert, der durch den Knievaliden Willy so mutig wie bravourös ersetzt wurde, stand schlussendlich PLatz 7 zu Buche. Gemessen am 14er Teilnehmerfeld und oftmals sehr junger Gegnererteams sicherlich ein passables Ergebnis und es hatte wohl nur ein Törchen gefehlt, um in den Finals Platz 5 erbeuten zu können.

Hut ab ihr Sauerländers! Habt ihr jüngst bei Reese, Cuisance und Leistner gekiebitzt? Aber he, wenn das eure Kontrahent:innen waren...



...

Na gut. Es gab auch andere. Z.B. die...



...

Oder die...



...

Und es gab auch auf die Socken...



...

Und trotzdem einen flotten Ball...



...

Und etwas zu feiern...



Urkunde

22. Hallenfußballturnier der HerthaCops
18. Oktober 2025



7. Platz

 **KSV Johannisthal** 

...

Gratulation Jungs. Ihr habt unsere Farben würdig vertreten!!! Und nebenbei: So alt und abgesagt kann unser KSV Kollektiv wohl doch nicht sein. In den letzten Jahren war neben dem aufwändigen Tagesgeschäft in Liga und Pokal immer noch genug Power und Muße vorhanden, um bei diversen Turnierformaten unseren Fußabdruck zu hinterlassen. Und nichtmals einen kleinen: Siege beim Helmut Stern Gedächtnis Turnier, bei Mauerfall-, Diplomaten- und Vatikanscup und oft passable Ergebnisse in Plöwen, in Prag und nun auch im Berliner Westend. Chapeau ihr/wir alten Männer. Ein Hoch auf uns

...

(uns)

Auf dieses Leben
Auf den Moment
Der immer bleibt
Ein Hoch auf uns (uns)
Auf jetzt und ewig
Auf einen Tag
Unendlichkeit

11.11.2025 Karneval am Tempodrom

Yoga? Atemübungen? Progressive Muskelrelaxation? Achtsamkeitsübungen? Mindfulness based stress reduction? Kein Weißmehl und weißer Zucker mehr? Vegan ernähren? Alkoholverzicht? Oder einfach nur mal pünktlich da sein, sich Aufwärmen und konzentrieren, oder mit Training, gerne auch heimlich lieber aber unheimlich.

Alles könnte helfen, um die zwei, drei nötigen Prozentpünktchen herauszukitzeln, für eine verbesserte Performance auf dem Rasen, für ein Maximum an Konzentration, Geistesgegenwärtigkeit, Präzision und Motivation, ohne die wir selbst in der Kreisliga Ü50 keinen Stich kriegen.

Warum schreibe ich das alles? Na weil wir gestern mit Recht von der bisher besten Halbzeit dieser Saison sprechen durften und wir schon mit 3:0 in Front gehen konnten, ehe der Tabellenführer und haushohe Favorit Dersimspor nur einmal gefährlich vor unserem Tor auftauchte und weil wir mit Recht dennoch [5:0 verloren haben](#). Was hat es gebracht, darüber zu klagen, dass mit fortschreitender Spieldauer jeder zweite Ball und jeder Pressschlag wie durch Wunder in des Gegners Füßen landet und deren Bälle magisch vom Pfosten ins Tor prallen und unsere zurück ins Feld. So haben wir uns selbst zum Narren gemacht, zum Karnevalsjecken pünktlich zum Beginn der Karnevalssaison.

Steve de Chazer, Säulenheiliger der lösungsorientierten Gesprächstherapie hätte uns wiederum mit Recht als Klagende klassifiziert, andere uns sogar Jammerdepressive gescholten. Es gibt nichts Gutes außer man tut es und ständig Pech ist Unvermögen.

Vom Jammern sind noch keine Tore gefallen. Meine Diagnose: Wir nutzen unser Potential nicht vollständig, aus Gründen der Bequemlichkeit und Gewohnheit. Dabei hätte es auch gestern ganz anders laufen können. Der taktische Move Willy auf den Flügel zu beordern und Bernd defensiv mittig vor unsere Abwehr, sowie offensiv als eine Art variablen Wandspieler bringt uns unverhoffte Optionen, denn lange hält unser Bollwerk, derweilen wir im gekonnten Aufbau oder per Konter fünfmal höchst gefährlich vorm Dersimspor auftauchen. Da sind noch keine 15 Minuten vergangen.

Ertrag Null, bzw. efes. (Hebräisch) wie uns Ronen belehrt. Efes gab es nach Abpfiff nicht, aber immerhin hatte Justus unter strenger Bewachung von Minou Budweiser dabei. Oder soll es demnächst doch lieber Wasser geben, aus reinster Felsquelle, linksgewendet und mikrobiell sowie esoterisch einwandfrei gefiltert und enriched?

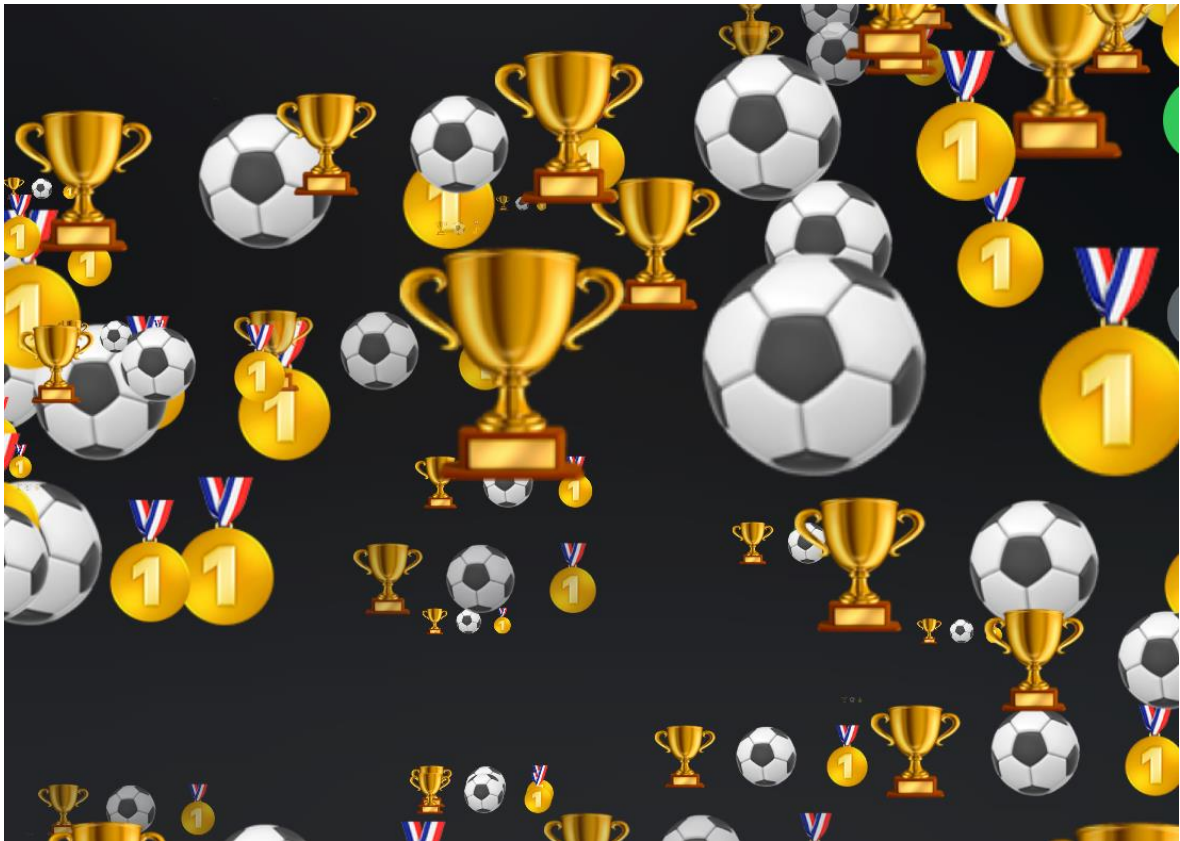
Antworten können wir nur gemeinsam finden.

Euer euch sehr zugeneigter Bernte

.

15.11.2025 Warum? Na weil sie es können!

In prekärer Lage, wie lange nicht mehr, nach wahrer Odyssee für den 7. Mann heute, noch immer mit dem Minus 3 Punkte Start im schweren Gepäck und nach einem Hagel an Niederlagen und Turbulenzen, zeigen die 40er, dass sie leben. [Heute gibt es einen hochverdienten 4:1 Sieg gegen die Männer von Viktoria Friedrichshain](#), die zwar mit einer Riesenband aufspielen, dem KSV aber kaum etwas entgegenzusetzen haben.



P.S.

Gute Besserung dem Sportkameraden, für den heute nach heftigem Zusammenprall mit der Begrenzungsbrüstung die 112 nötig wurde.

18.11.2025 Rom reloaded

Mittlerweile sollten es die Spatzen vom Dach pfeifen. Der KSV macht Ernst mit „Vatikan Cup – Volume III“. Elmar und Sabines' Planungen, die bislang weitgehend leise und tastend vorangingen, haben den Status „in der Pipeline“ hinter sich gelassen. Schon beginnen die Arbeiten an der Startrampe und während im Hangar fleißig an der Rakete gebaut wird, üben einige bekannte Reisegefährt*innen schon fleißig am Kennedy Space Center und im Kosmodrom Baikonur: So z.B. Heike Sicconi vom Dom Radio, nebst zusätzlicher Romkorrespondentin, Svenne Beuckert, Thomas Raddatz, Franka Trenz, Sascha Dühring von Intersport Olympia und sein Sohn Jayden and so on, and so on...



Hier Ailton und Kevin Kuranyi, die für uns den hoffentlich neu verlegten Rasen am „Centro Sportivo – Pius XI“ testen. Schon fast unsere zweite Heimat...

Holt eure Raumanzüge, gerne auch die Romanzüge aus dem Schrank, prüft alle Nähte und den guten Sitz, poliert die Stiefel und ab ins Höhenttraining, all das. Rom wir kommen!!!

30.11.2025 Ergebnissport?

An all' die herzlos materialistischen Nichtromantiker da draußen, die beim endlosen Fußballhighlightsgegucke auf Youtube, Dazn, Sky und Co. vergessen haben, worum es beim Rennen um den Ball auf dem grünen Rasen geht. Nur um Ergebnisse? Vergesst es!

Gestern Mittag 14:04 Uhr Ortszeit. Als Sergej abpfeift, heißt es [3:7 beim Spiel KSV versus Srbija](#). Srbija jubelt und KSV weint? Keineswegs! Denn nach 60 Minuten plus Overtime ehrlichster Arbeit auf

triefnass tiefem, echten Rasen sieht man 18 Altherrenkicker in ihren besten Jahren keuchend, dampfend, schwitzend aber vor allem unisono zufrieden zu den Kabinen humpeln, in Trikots, für deren Reinigung Spee oder Ariel allein nicht reichen werden. Und alle, na gut fast alle, hätten aus dem Stand geschworen, dass der Spielstand zweitrangig wäre.

Denn Fußball ist Team und Solidarität und Kameradschaft, „Zusammen gewinnen wir, zusammen verlieren wir!“ Fußball ist ackern, kämpfen, kratzen, beißen, Körper gegen Körper mit allem was da ist, meist bis an Grenzen manchmal aber auch darüber hinaus. Fußball ist gelebte Kreativität, ist Zocken und Schnicksen, ist Bananenflanken und Vorbeistreicheln, ist Pässe in die Tiefen des Raumes, ist Taktik mal wie aus einem Guss und Sekunden später völlig neu aus dem Momentum geboren. Fußball ist Trashtalk, und Joketalk und ja auch Lovetalk, ist sich Stirn an Stirn anschreien und mehr als nur die Meinung sagen, ist aber auch anfeuern, jede gelungene Aktion des anderen feiern, ist Applaus und Jubel. Und Fußball ist Liebe zu den eigenen Farben, die viel weiter trägt als Siege und Meisterschaften je vermögen.

Was war da also gestern los? Der KSV in Leichtgewichtversion und in nie dagewesener Last Minute Konstellation stellt sich einer Eintonnen-Fleisch-, Knochen-, Muskelmaschinerie namens Srbija II, bei der wie gut geölt ein Rädchen ins andere greift, die zudem einen Mister Unstoppable aufbietet, der wie ein Doppelklon aus Nick Woltemate und Didier Drogba daherkommt. Jener Sportsfreund Samardzic, der 4 Buden macht und zwei auflegt, ist jedenfalls an allem beteiligt, was gefährlich auf Glenn zurollt. Zig mal bittet er zum Tanz, fast immer mit besserem Ende für ihn, effektiv und elegant und im Ernstfall mit der Wucht eines Elefant. Beeindruckend.

Und der KSV? Wie gesagt, wir mussten uns erstmal finden. So ver stolpern wir die ersten fünfzehn Minuten, fressen uns dann aber in die Partie und zocken uns zu einer munteren Reihe von Hochkarättern. Bam, bam! Den 0:3 Pausenstand kontern Matthies und Marco höchst sehenswert. Lupfer Micha, Lupfer Matthies Bam! Dann Steckpass Maxe, Kopf und Kragen Fallrückzieher von Mario und Strich von Marco im Nachsetzen Bam: 2:3. Anschluss in drei Minuten. Da ist also was drin. Das zeigt später auch Micha mit Tänzchen auf der Grundlinie und Vorlage für Maxe, den es hinten nicht mehr hält. Geschuldet ihrer Übermacht zieht uns Srbija schlussendlich doch den Zahn.

War mehr drin? Na klar. Marco, der das bitte nicht als Vorwurf lesen soll, hätte sich gestern berühmt schießen können. Viermal findet er sich quasi allein mit Ball am rechten Pfosten und scheitert am Zeitdruck oder dem guten Gästeeper. Na und? Geschi.... drauf! Hat Spaß gemacht und weiter so, Siege kommen dann von allein.

Euer Bernd

07.12.2025 Expected Goals verhext!

8:0 Waterloo der 50er bei den Franziskanerbrüdern in Kreuzberg! Was war da los?

Eine Erklärungsversuch lautet, dass die Franziskaner ein frommes Leben führen, so dass ihnen der Nikolaus gerne 8 Geschenke in die frischgeputzten Stiefel gelegt hat, während er den unartigen KSV Bengels die Rute hat schmecken lassen.

Andere verweisen auf Altersmüdigkeit, denn die 50er sind schon in Ihrem 8. Jahr unterwegs und personell seitdem wenige verändert. Manches Bein kann eben nicht mehr so behände wie vor Jahren.

Wiederum andere jammern der Oberschöneweider Flügelzange bestehend aus Gerald rechts und Justus links hinterher, die in früheren Jahren vielen Stürmern wahlweise den Zahn ziehen, die Schienbeine polieren oder das Gesäß versohlen konnte. Aber immerhin zeigte Gerald gestern ein defensiv tadelloses 20 Minuten Comeback mit gewohnt mutigen Tacklings und auch Justus drohte nach Abpfiff seinen kläglich versagenden Bros mit Rückkehr auf den Platz....

Oder leiden wir gerade unter einer mysteriösen Verzauberung der Xgoal Werte? Derweilen unser Torverhältnis jeweils an den falschen Enden gegen 0 bzw. unendlich strebt, verballern wir vorne in nie dagewesener Art und Weise nahezu alle Chancen, während unsere Gegner selbst aus Xgoal 0,0 noch fünf Buden pressen können. So zu sehen gestern in den ersten 15 Minuten. Alles was die Franziskaner tun müssen, ist vorne drauf gehen und irgendwie, von irgendwo schießen. Den Rest besorgen wir selbst mit einer Kakophonie von desaströsen Fehlpässen und-entscheidungen, die in der Geschichte der KSV Oldies ihresgleichen sucht.

Andersherum kann unsere Sturmabteilung noch so viel Wind verursachen, spätestens auf des Gegners Torlinie pustet es uns den Ball bei 12 Beaufort in die falsche Richtung. Das Bild ist immer das gleiche: Gegen Marzahn hatten wir 5 Riesen auf dem Fuß, inklusive Scheiß Innenpfosten. Das gleiche bei Dersimspor, wo wir nach 15 Minuten 4:0 hätten führen müssen und auch gestern waren drei, vier Tore mindestens in Reichweite. Ergebnis aller Mühe: Kein Tor, null, nix, niente!

So! Wer schwingt nun den Zauberstab und hebt den Xfluch auf?

P.S.

Wenigstens einen wird die Misere freuen. Langhaar. Wenn es so weiter geht, wird ihn Willy frühestens 2045 in der ewigen Torschützenliste überholen.

.

07.12.2025 Ergebnissport #2

[Beim Auswärtskick gegen Italia](#) stimmt für die KSV 40er, die ohne Auswechseleoption auflaufen, bis auf das Ergebnis sehr vieles, aber eben nicht alles.

Die ersten Minuten sind leider eine kleine Blaupause des gestrigen 50er Spiels. Die 40er verschlafen den Start, spielen einige unnötige Bälle in des Gegners Fuß und gehen ohne Not zu früh drauf. Die Quittung sind unnötige Gegentore. Doch dann gibt es ein kurzes sich Schütteln und der KSV schließt mit drei schönen Treffern zügig auf. Beim ersten Tor macht Bernd den Trimmel und zwirbelt die Kugel über rechts auf Mario alias Doekhi. Kurz darauf mimt Daniel den Kane und drischt den Ball mit 128 km/h flach ins Eck. Bude drei erledigt wiederum Mario nach Steckpass von Maxe und schöner Einzelleistung.

Danach entwickelt sich beim Spielstand 4:3 pro Italia bis kurz vor Abpfiff ein sehr munteres Ringen, Stirn an Stirn. Italia kann 5fach von der Bank nachlegen und versucht den KSV zu zermürben. Die furiosen 7 des KSV denken aber gar nicht an Aufgabe, spielen vielmehr munter auf und haben sogar die deutlichen besseren Chancen. Sie finden aber im gegnerischen Keeper ihren Meister und auch im Schiri... Die Verweise auf seine 2. Liga Schirikarriere unterlegt er leider nicht mit Leistung. Kurz nachdem Mario das 3:4 macht, wird er kurz vor dem Tor vom stürzenden Verteidiger per Hand von den Beinen geholt. Pfiff? Nö!

In der zweiten Hälfte übersieht der Schiri zweimal, dass ein Italia Verteidiger mit den Händen seinen Kopf schützen will und dabei an den Ball geht. Pfiff? Nö!

So um drei 9 Meter gebracht, machen wir zum Schluss völlig auf und kassieren noch den 5:3 Nackenschlag.

Blöd gelaufen, sehr blöd. Es war mehr drin. Trust the process. Die Ergebnisse werden kommen.

Ein Bernte, der seine 40er so liebt wie seine 50er und natürlich den ewigen KSV

.

12.12.2025 #3

[2:3 im fernsten Nordberlin](#). Man möchte schon gar nicht mehr darüber schreiben. Die KSV 40er können nicht mehr mindestens genauso viele Tore schießen wie die Gegner, geschweige denn mehr.

Und das Bild ist immer dasselbe: Eigentlich gut gespielt, so dass sogar der Gegner uns lobt, Marco (Torjäger Nr.1 im letzten Jahr) trifft nicht mehr, der Abwehr schlüpft einer zu viel durch, und eigentlich fällige 9er kriegen wir nicht (gestern hätten es zwei sein müssen, einmal blieb Mario sogar blutend im Strafraum liegen).

Der KSV kann nicht mehr gewinnen. Herr, unser Fußballgott, erbarme dich unser!!!

14.12.2025 Elmar mit Grüßen

Gedanken zum Jahresende

Das Jahr ist fast um und man ist wieder etwas älter. Leider merke ich es besonders. Nach Intensivstation und gesundheitlichen Einschränkungen liege ich immer noch mit der Bandscheibe flach und hoffe auf Besserung. Natürlich arbeite ich dennoch an konkreten Schritten zur Auffüllung unserer Teams. Gerade die 40er macht mir Sorgen. Es fehlen einfach ein paar Spieler.

Aber zum Positiven. Die letzten Spiele der 40er wurden nur knapp verloren: Ich denke, es ist ein gutes Zeichen, dass es wieder aufwärtsgehen kann. Ich selbst arbeite vom Krankenbett stetig daran, neue Spieler zu finden und Allianzen zu schmieden. Hoffen wir, dass es erfolgreich sein wird. Die 50er hält durch, auch wenn es sportlich gerade nicht so gut läuft. Sie halten zusammen und spielen weiter, solange es eben geht. Ich kann immer wieder meine Hochachtung allen Aktiven gegenüber zum Ausdruck bringen, in dem Alter noch aufzulaufen. Chapeaux!

Ein ganz besonderes Anliegen ist der Erhalt und das Leben im KSV Casino. Durch meine momentane Abwesenheit findet einiges nicht statt. Ich hoffe aber bald wieder vor Ort sein zu können, um viele unserer Veranstaltungen wieder durchzuführen und es freut mich sehr, dass viele Gäste unserer Veranstaltungen bei mir anfragen, wann es wieder losgeht. Ich hoffe, dass es bald wieder an dem ist. Trotzdem möchte ich alle unsere Mitglieder dazu aufrufen, nach den Spielen oder Training im Casino vorbeizuschauen. Jedes Bier, das getrunken wird und auch jede verspeiste Bockwurst, trägt zum Erhalt unseres Casinos bei. Wir wollen diese einmalige Kultstätte für uns und unsere Gäste erhalten. Es ist mittlerweile ein historisches Haus. Was man uns auch immer wieder mitteilt. Daher ist es wichtig dieses zu erhalten. Für uns und für die Generationen nach uns, die kommen werden, als Vereinsmitglieder oder Gäste.

Eine Sache plane ich gerade noch einmal. Die Reise im Juni in den Vatikan mit Spielen gegen die Nationalmannschaften des Vatikans, Männer und Frauen. Es haben sich schon viele angemeldet. Auch die Frauen von Askania Coepenick und Männer von ihnen kommen vielleicht auch noch dazu. Wir kooperieren zudem mit dem MSV Duisburg über Sven Beuckert. Ich rede derweilen mit vielen Vereinen und ich kann

nur sagen, es tut sich einiges. Alle Sponsoren sind wieder dabei und neue kommen hinzu. Zudem arbeiten wir über unseren Medienpartner Domradio mit einem Frauenfußball Projekt in Köln zusammen. Wir möchten mit einigen Überlebenden des Kibbuz Fußball Vereins, welcher von der Hamas angegriffen wurde, zusammen in Rom spielen. Hoffentlich klappt das.

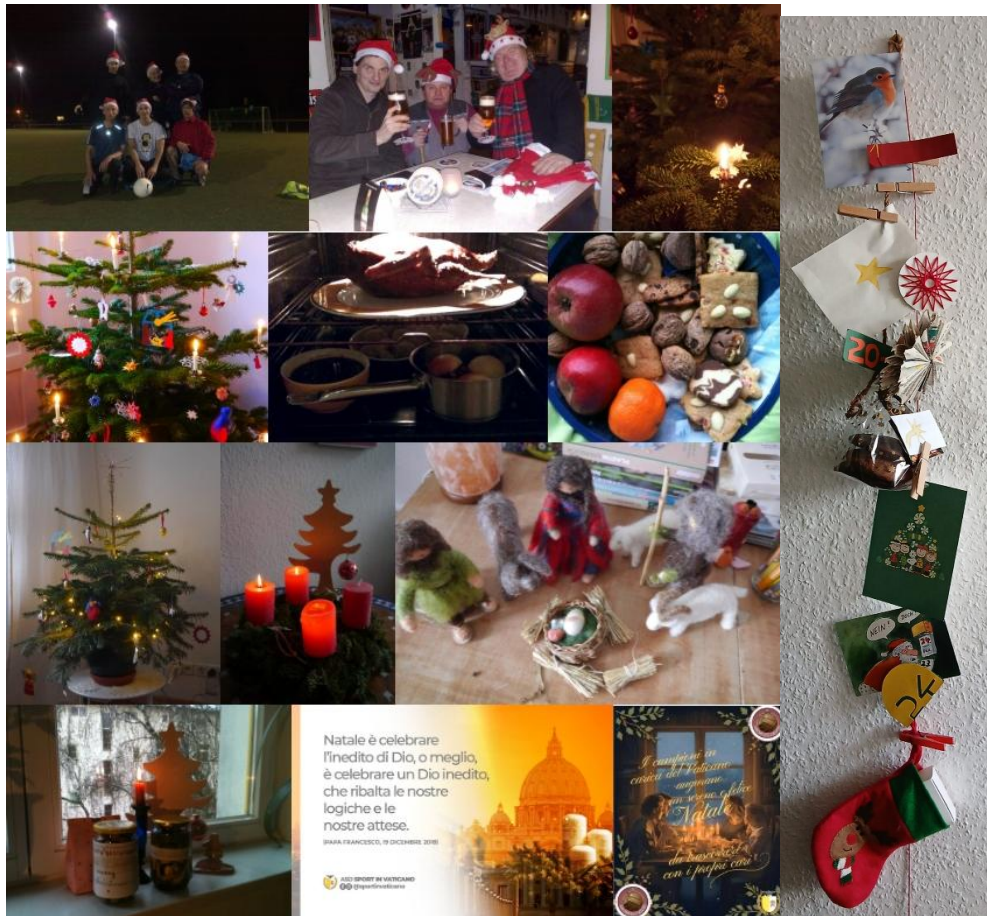
Es wird sicher die letzte Reise dieser Größenordnung werden. Mein Ziel ist es, für alle Beteiligten ein einmaliges Erlebnis zu ermöglichen, im Sinne unserer Werte und Umgangsweisen, die den KSV seit über 45 Jahren ausmachen. Es würde mich freuen, wenn noch ein paar mehr Spieler aus unseren Mannschaften mitfahren würden. Auch wenn es für einige nicht ganz billig ist. Ich werde mich bemühen, für Härtefälle eine Lösung zu finden.

Bedanken möchte ich mich besonders bei Justus, Gerald, Bernd, Tino, Maxe und Langhaar, die sich sehr für den Verein einsetzen und ohne die es gar nicht gehen würde. Auch privat möchte ich mich bei Euch bedanken für Eure Unterstützung während meiner Krankheit. Es würde mich freuen, wenn sich noch weitere Vereinsmitglieder einbringen würden, um uns „Alte“ zu unterstützen und den Erhalt des KSV zu sichern. In diesem Sinne wünsche ich allen, die irgendwie zu unserem KSV Johannisthal 1980 gehören, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein friedvolles und positives neues Jahr.

Euer Elmar Werner, Präsident



24.12.2025 Buon natale!



Der KSV feierte im Oktober seinen 45. Geburtstag und diese Homepage wird in wenigen Tagen immerhin 15 Jahre alt. Über die Jahre gingen verschiedene Weihnachtsgrüße über den Äther. Der letzte Gruß war in italienisch verfasst und genauso grüßt der KSV auch in diesem Jahr seine Vereinsfamilie. In den nächsten Wochen und Monaten wird das Thema der Romreise hier noch reichlich ausgeleuchtet werden, denn schon jetzt ist absehbar, dass rings um die erneute sportliche Begegnung mit dem Vatikan ein ganzer Kosmos aus alten und vielen, vielen neuen Kontakten und Seilschaften und Begegnungen entsteht. Es wird auf jeden Fall spannend.

Buon natale!

Frohe Weihnachten ihr Freunde, Bekannte und ihr Familienmitglieder des KSV in nah und fern. Feiert bitte gemütlich, besinnlich und mit offenen Herzen für alle, die sich nicht so selbstverständlich unter den geschmückten Baum setzen können wie die Allermeisten von uns. Euer Bernd im Namen des Vorstandes

29.12.2025 Heike lässt grüßen

Wie gesagt. Rom wirft schon jetzt einen langen Schatten voraus. Morgen ab 13:10 ist Elmar mit Heike Sicconi im Domradio im Gespräch. Ihr erinnert euch: Heike hatte unsere erste Romreise bestens begleitet und war auch letztes Jahr eine top Korrespondentin bei unserem Treffen mit den Vatikanis in Berlin.

Heike Sicconi

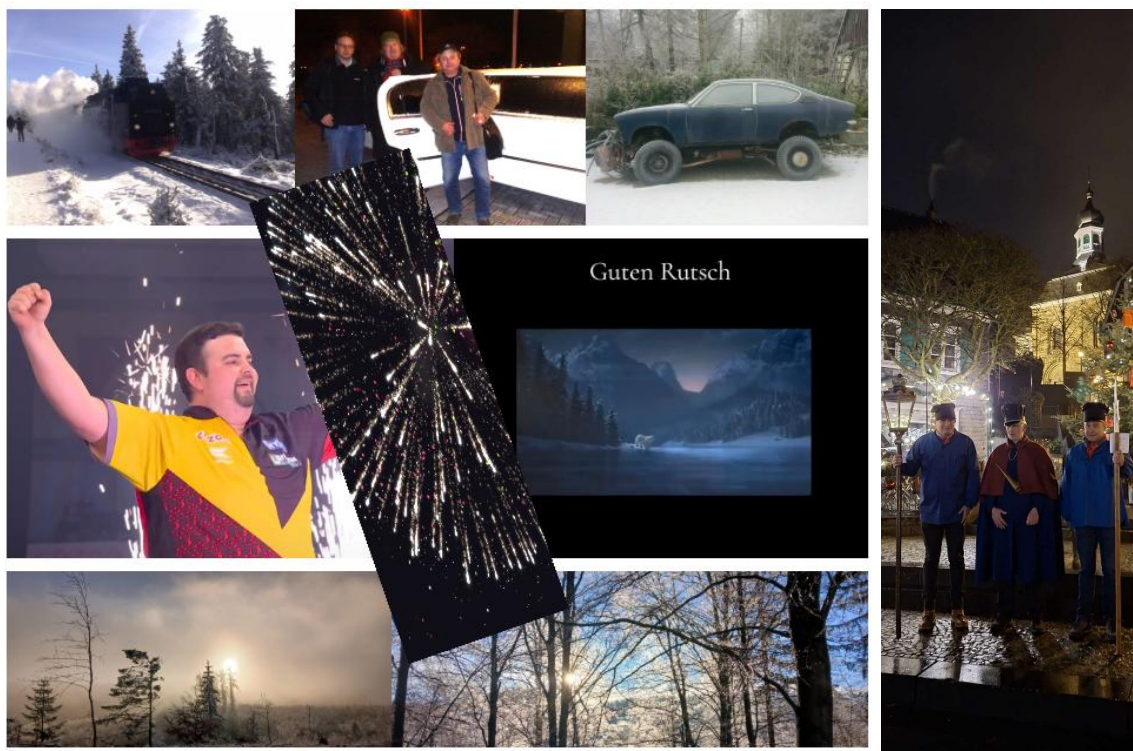
Redaktion und Moderation



Der Radiosender ist mit dem Bild verlinkt. Viel Spaß!



01.01.2026 Frohes neues Jahr



Wie zu Weihnachten zeigen wir hier eine Collage von in den letzten 15 Jahren auf dieser Seite gezeigten Impressionen. Die Solingen-Gräfrather Stadtwächter ganz rechts kamen erst in dieser Nacht hinzu. Ganz sinnig: Solingen als Synonym für meisterliches Stahl/Scheren/Messer-Handwerk muss sich in einem Spagat von Tradition und Moderne stets neu erfinden. Eine Aufgabe, der auch wir uns nicht entziehen können und wollen. Wohl an, lasst uns nicht zaudern und mutig sein!

Wohlan?! Der KSV 2026 steht vor großen und schönen Herausforderungen. Ob Hollywood, Ü40 oder Ü50. Jedes Team unter KSV Schirmherrschaft kämpft aktuell um den sportlichen Anschluss. Letzte Plätze und gruselige Punktstände sowie Torverhältnisse schreien nach Korrektur. Trainieren Jungs! Trainieren!

Über Rom und den Vatikan wird in diesem Jahr noch sehr viel zu berichten sein. Unsere Reise nach Italien und die Begegnungen, die bevorstehen, werden den KSV als einen Verein wahrer Ökumene zeigen. Ich freue mich riesig darauf. Fernab von Geschichten des KSV auf großer, internationaler Bühne wird es auf Grasnarbenhöhe eine kleine Revolution geben. Der KSV will sich seinem Alter gemäß in den Gehfußball wagen. Justus, Bernd und wer auch immer noch Lust darauf hat, werden ab Januar bei Ascania und bei Pierres Biesdorfer Walking Footballtruppe, sowie bei Verbandstreffen zum Thema vorstellig und wollen erste sportliche Erfahrungen sammeln. Im Laufe

des Jahres kommen dann hoffentlich Turnierbeteiligungen hinzu. Wir berichten ab jetzt unter dem neuen Reiter [Gehball](#) darüber.

Apropos Turniere. Im April wartet die Neuauflage des Diplomatencups in der Unionhalle auf uns. Diesmal wird es mit den Traditionellen von Lok Leipzig und einem Frauenteam aus Köln wieder seeeeehr spezielle Gäste geben. Horrido! Weiter geht es auch mit Reisen nach Prag. Wegen der diesjährigen Altherren WM in Prag haben sich schon einige 40er interessiert gezeigt. Das verspricht so noch nie gesehene sportliche Performance in der Goldenen Stadt. Nochmals Horrido.

Schuhe geschnürt und raus auf den Rasen! Es grüßt euer Bernte im Namen des Vorstandes.

.





24.01.2026 KSV Winter Depressionen

Der KSV liegt in Agonie. Die Anzeichen einer schweren seelischen Verstimmung sind unübersehbar. Wir listen auf:

- Die Homepage ist seit Wochen im Winterschlaf und findet kaum den Höhlenausgang.
- Zugefrorene Plätze bei reichlich Minusgraden
- Ü40.ohne.Worte:

→ 10.	 KSV Johannisthal 7er	9	1	0	8	18 : 32	-14	0
→ 11.	 BSV Victoria Friedrichshain	7	0	0	7	10 : 31	-21	0

- Ü.50.ohne.Worte:

Datum Zeit	Heim	Gast				Ergebnis	Info
Fr, 23.01.26 18:30	 BSV Heinersdorf	 KSV Johannisthal				2:0 v	Zum Spiel ↗
→ 8.	 1.FC Marzahn 94	7	1	0	6	12 : 31	-19 3
→ 9.	 KSV Johannisthal	7	1	0	6	7 : 34	-27 3

- Elmar schreibt gerade einen leidgeprüften Baedeker Reiseführer über die unendlichen Landschaften des Berliner Gesundheitssystems. Bisher stehen die Kapitel 1. Berliner Arztpraxen aus der Liegendperspektive, 2. Berliner Krankenhäuser und ihre Notaufnahmen, 3. Berliner Krankenhäuser auf ihren Spezialstrecken Nephrologie, Orthopädie und Radiologie, 4. Berliner Krankentransportwesen - "Mit Feuerwehr und Co auf Reisen", 5. Berliner Rehakliniken "Ein uneingelöstes Versprechen?", 6. Berliner Krankenpflegewesen, 7. Physiotherapie in Berlin. Und als Sonderbeilage "Schmerztherapie in Berlin: Ibo, Morphi, Corti, CBD und THC.
- Das KSV Casino ist ein Häufchen Elend: "Ich bin so einsam!"

Dennoch. Wer die Lauscher aufsperrt, der vernimmt ein leises, geheimnisvoll spannungsgeladenes Knistern. Das ist wohl das Hintergrundrauschen vom Urknall der Geburtsstunde des Fussballsports im Allgemeinen und der Gründung des KSV im Besonderen. Und plötzlich zuckt es in den Beinen, bereit für einen Spurt über Feld, juckt es im Fuß in Erwartung der schmeichelnden Rundungen des Balls und es ruckt im Torso zum angedeuteten Kopfball. Na klar doch, Fußball ist eine Liebe, die uns nicht im Stich lässt: Es erwarten uns Testspiele, Erste Schritte im Walking Football, Start der Rückrunden, Diplomaten Cup im April und Vatikan Cup im Juni. Und hierauf warten die Eisernen:





Ups. Die freudige Erwartung weicht der Enttäuschung. 0:3 gegen die Schwattgelben. Keine schöne Nachricht für die Unioner unter uns! Aber immerhin noch das:



Bulle Sigusch, Ex Trainer des KSV und unsere alte Liebe wurde anlässlich der 60 Jahrfeier in der Doppelsturm Spitze mit Benyamina in die Legendenelf der Eisernen gewählt.

Und da unsere schöne Fußballbubbel eben nur eine Blase ist, die selbstverständlich platzen kann, wenn es die Mächtigen dieser Welt nicht gut mit uns meinen, dürfen wir uns auch wappnen und dürfen hier auch mal politisch über den Tellerrand schauen. Der liberale Kanadische Premier Mike Carney mit einer Rede in Davos mit selten gehörter Klarheit, Aufrichtigkeit. Eine Schönheit! (Es nervt nur ein wenig die deutsche Übersetzungsfunktion):


<https://www.youtube.com/watch?v=oWTtasHK7FU>

26.01.2026 Grüße aus Rudow

Liebe KSV Gemeinde,

auf den Reiseführer von Elmar bin ich gespannt!
Es wird Zeit, mal wieder einen gemütlichen Abend im Casino zu feiern/zelebrieren.

LG

Wolfgang 

31.01.2026 Bernte im Außendienst

Der Berliner Fußball-Verband lud gestern Abend zum Runden Tisch in die schicke Gastro ins beeindruckende Sportzentrum des SC Siemensstadt. Gut 20 Aktive der Szene und solche, die es werden wollen, saßen bei belegten Brötchen, Salaten, Wienerle, Wasser, Cola und Bier zusammen. Thema: Walking Football in Berlin, seine Rolle irgendwo zwischen lockerem Zusammenschluss, Fußball-Verband, DOSB und BSB in der noch näher zu bestimmenden Schnittfläche von Hobbykick, Ligabetrieb und Gesundheits- bzw. Inklusionssport.

Und es gab Erstaunliches zu vernehmen. Detlef Kahmann, seines Zeichens Verantwortlicher für Gehfußball beim TSV Mariendorf, kann angeblich bundesweit auf eine Adressliste von mehr als 700 Walking Football Teams zurückgreifen. Nun will er auch den Kleinen Sportverein Johannisthal 1980 e.V. einschleifen und wer weiß, vielleicht ereilt uns auch mal eine heißbegehrte Einladung zum Super Cup des Walking Footballs in Mariendorf!?

Ereilen wird Pierres Biesdorfer Gehtruppe möglicherweise noch diesen Sommer die Einladung neben bisher 6 weiteren Teams, die erste Berliner Fußball Gehliga zu gründen. So jedenfalls der Wille der gestern Beteiligten und namentlich des Berliner Verbandes, der sich um die Zusatzqualifikation für Schiris und Einbindung in fussball.de und DFB Spiel Plus kümmern wird.

Rahmenbedingungen so, oder so ähnlich:

Regional sortierte Teams zu je 4 (plusminus) spielen in Hin und Rückrunde nach den bisherigen Regelempfehlungen des DFB Meisterschaften und Pokal aus. Es können Frauen und Männer gemischt spielen, Frauen ohne Altersvorgabe, Männer erst ab 55. Für Menschen mit Handicaps, welche ihnen nur das Gehen erlauben, wird es hoffentlich Ausnahmen geben.

Aber erstmal soll ein Anfang gewagt werden und -wer weiß das schon?- vielleicht schwingt sich der KSV bis zum Sommer noch auf und will im erlauchten Kreis der Gehfußball Gründer um Aufnahme ersuchen???

Volare oh, oh, geh' gerade oh,oh,oh,oh....

09.02.2025 Domradio! Wer sonst?

Unsere Haus- und Hofpostille das DOMRADIO meldet sich mit folgendem Artikel, einem schönen kleinen Interview mit Lieblingskeeper Svenne, der nebenbei seinen sportlichen Rücktritt ankündigt...;-p.

Die Vielzahl der diesjährig superökumenischen Teilnehmenden, wird ebenfalls am Rande erwähnt und stammt aus Elmars unerschöpflichem Vernetzungswillen. Näheres dazu, wie versprochen bald in Form einer Europakarte a la KSV. (Svenne anklicken und es öffnet sich der Artikel).

DOMRADIO.DE: Wir blicken schon einmal mit Ihnen in den Sommer. Da reisen Sie mit dem ökumenischen Fußballverein KSV Johannisthal aus dem Südosten Berlins nach Rom. Fahren Sie dieses Mal als Spieler oder Trainer mit?

Sven Beuckert (Torwarttrainer des MSV Duisburg): Dieses Jahr werde ich als Trainer mitfahren. Das ist dann mein zweites Mal. Ich war schon einmal vor zwei Jahren als Spieler mit dabei. Da habe ich so viele Tore reinbekommen wie noch nie. Deswegen werde ich mich dieses Jahr nicht mehr ins Tor stellen, sondern werde von der Seitenlinie betreuen



Sven Beuckert, Torwart-Trainer MSV Duisburg / © Carolina Graef Alarcón (DR)

19.02.2026 Always walk on the green side of life!

Den geneigten Aufdembierdeckelaustänzern zur gefälligen Beachtung:

↶ ∨ ↷ | 📧 ∨ 🗑 ∨ 🚫 ∨ ⋮ ∨

bv **KSV Johannisthal 1980 im Walking Football**
19.02.2026 07:54 Uhr

∨ An: **Alfred bfv Walking Football,** **Elmar Werner,** **Justus Doering,** **Gerald Gaedke,**
Björn Dührig

Hallo Alfred,

die Versammlung zum Thema Walking Football am 30:01 in Siemensstadt hat beim KSV einen Denkprozess beschleunigt.

Wir wären zwar absolute Newcomer, trauen uns aber zu aus dem Stand an einem kleinen Ligabetrieb im Walking Football teilzunehmen.

Das würde zur durchweg innovativen Vereinsgeschichte unseres kleinen Vereins passen und natürlich auch zur Altersstruktur, denn der KSV ist in Absehung von Nachwuchsteams, die wir seit jeher nicht haben, ohnehin auf dem Weg in immer ruhigeres Fußballwasser zu geraten.

Da passt Gehfußball wunderbar und gäbe z.B. auch unserem Schatzmeister Justus, der als Vereinsmitbegründer gerne sein 2750. Spiel für den KSV als Aktiver erleben möchte, die Chance nochmal durchzustarten.

Wir wären jedenfalls froh, wenn du uns in die Liste der ernsthaften Anwärter für die neu zu gründende Walking Football Liga aufnehmen würdest.

Ich setze die Vorstandmitglieder des KSV Johannisthal ins CC, falls du an den Vorstand Fragen hast.

Mit sportlichen Grüßen

Bernd

Zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und hier befristet fürs Thema Gehfußball
www.ksv-johannisthal.de

-

Antrag auf Überlassung der Sportanlage*:

Kaethe-Tucholla-Stadion Bruno-Buergel-Weg 99-125 1/2 NR-Platz

1. laufende Nutzung

Sommersaison (01.04. bis 30.09.):

Wintersaison (01.10. bis 31.03.):

Ganzjährig - Sporthallen- (01.10. bis 30.09.):

	Zeit		Teilnehmer	Anzahl	ausgeübte	Änderungen
	von	bis	Altersgruppe	m w d	Sportart	
Montag						
Dienstag						
Mittwoch						
Donnerstag						
Freitag						
Samstag						
Sonntag						

2. Einmalige Nutzung der Sportanlage*:

Benutzung am: von bis Uhr
Wochentag / Datum

Art der Veranstaltung/ Nutzungszweck:

Nutzung besonderer Einrichtungen:

Noch Fragen?

28.02.2026 Man gönnt sich ja sonst nichts!

Nach gefühlt ewig langer Winterpause gönnten sich die drei Teams unter KSV Schirmherrschaft drei Spiele in vier Tagen. Dreimal zu Null, leider auf der falschen Seite. Hollywood startete am Dienstag ambitioniert gegen die Ü32 von Union und kassierte ein 0:6. Die 50er folgte gestern Abend in Pankow 18:30 mit der denkbar knappsten aller Niederlagen: Null zu eins, in Minute 57' :-(. Den Abschluss gaben die 40er zur Primetime um 20:15 auswärts bei den Bau Unionern, denen sich der KSV mit 0:3 geschlagen geben musste.

Die maximal unerfreulichen Ergebnis finden leider auch ihre Entsprechung in den Tabellenbildern. Hollywood Letzter, ebenso mittlerweile die 40er und nur die 50 schaffen das kleine Wunder trotz Niederlage und Torverhältnis von 7:35 auf den vorletzten Platz vorzurutschen.

Alles ein Elend und das Ende ist nahe? Na ja. Willy hat es in seiner feurigen Ansprache vor dem 50er Match schön zusammengefasst: "Kommt Jungs, die Saison ist zwar im Ars..., aber lasst uns wenigstens die Großen ärgern, die uns nur noch als Freiwild betrachten."

Gemäß diesem Motto, leuchten die Ergebnisse dieser Woche in ganz anderem Licht, zumal in jedem Spiel nur Rumpfkader unter Absehung etlicher Stammkräfte am Start waren. Gegen Unions 32er mit Anstand zu verlieren ist wahrlich kein Beinbruch, sondern Erweis von Wehrhaftigkeit und nebenbei eine gute Trainingseinheit. Das 0:3 der 40er wiederum, sah mindestens in der torlosen zweiten Halbzeit nach ordentlichem Fußball aus. Im 2-2-2, wohl der Formation in der wir uns am wohlsten fühlen, ging es über den ganzen Platz giftig gegen den Ball und zügig vors Tor. Die drei Topchancen von CR, Daniel und Mario gehen an besseren Tagen auch mal rein...

Schlussendlich die 50er muss sich vergegenwärtigen, dass sie sich gestern gegen den Tabellendritten nach gefühlter Ewigkeit mal wieder Justus und Gerald in der Starformation gönnte. Vor allem Gerald, der dann gute 55 Minuten durchmarschierte, erwies sich auf Anhieb als Ankerspieler, nach dessen Herausnahme prompt das unglückliche Eigentor zum 0:1 fiel.

Gönnen? Das tat Bernte sich gestern übrigens das Mitwirken bei der 50er in Pankow und eine gute Stunde später bei der 40er in Karlsruhst. Und wenigstens gelang ihm ein Tor: Tino gewitzt auf den falschen zu Fuß stellen, sah sicherlich cool aus ;-(. Matthies wollte dem nicht nachstehen und schaffte später eine baugleiche Kopie gegen Glenn;-((((

Nun ja. Bei der Torausbeute und -ausrichtung ist offensichtlich Luft nach oben. Die gibt es allerdings auch bei den Geriatrie-und Handicapfreundlichkeit der 40er Youngster. Das Thema "KSV im Gehfußball" sorgte beim Nachspielbierchen für reichlich Gelächter und wilde Zoten gegen die neue Zunft der Gehfußballer. Bernte als Protagonist der Gehbewegung wird den Jungs den Videomitschnitt ihrer Rumlerei in 15 Jahren zur Erinnerung vorspielen. Mal sehen, was die dann Kniekranken sagen werden.

P.S. Entzündet bitte Räucherstäbchen auf eurem Hausaltar, wahlweise Kerzen vor der heiligen Messe und erbittet gutes Karma und Gottes Hilfe für Elmar und Rico. Die können es gebrauchen. Wir denken an euch.

Bernd

.

01.03.2026 Man sieht sich immer zweimal.

Oder wie im Fall unseres Ewigen Pierres auch etwas öfter. Jedenfalls immer dann, wenn man ihn braucht.



Pierre, wie wir ihn am liebsten mögen: Im KSV Trikot und stets erfolgreich. Hier als Coach der jetzt schon legendären Siegerelf beim 3:2 gegen den Vatikan...

Schon in den Gründertagen unseres geliebten Vereins ging Pierre eine feste Beziehung mit dem KSV ein und brachte als Mitgift den ersten Trikotsatz der Vereinsgeschichte mit. Etliche glanzvolle Siege und ruhmreiche Turnierfolge sind seit dieser Zeit maßgeblich auch seinem feinen Fuß zu verdanken. Nach ein paar Jahren mit getrennten Betten, fand Pierre just nach der bösen Coronazeit zu seiner alten Liebe zurück, um der 40er neues Leben einzuhauchen. Und wieder brachte er die Mitgift eines Trikotsatzes mit, welchen die 40er sicherlich noch ein paar Jahre auftragen könnte, wenn sein Busenfreund Mario sich nicht ständig im stürmischen Einsatz die Shirts vom Leibe reißen ließe.

"Na ja, die Jugend!" wird Pierre denken und hat sich mittlerweile auf andere Dinge verlegt. So z.B. auf die Entdeckung und Förderung des Walking Footballs. Diesbezüglich werden wir ihn hoffentlich bald auch mal wieder in den Leibchen

der 1980er aus Johannisthal finden. Und, was vielleicht sogar noch wichtiger ist, er tritt das schwere Erbe von Justus an und wird offiziell als vom KSV gemeldeter Schiedsrichter ins Spielgeschehen eingreifen. Ende dieser Woche absolvierte er die erforderliche Prüfung. Man kolportiert als Zweitbester.

Aber hey, Pierre. Dein Ernst? Seit wann gibst du dich mit zweiten Plätzen zufrieden ?-)

Im Namen des ganzen Vereins und deiner Millionen Fans all around the world gratuliere ich hier dennoch dem zünftigen Schietzer Pierre!

Dein Kumpel Bernte, seines Zeichens Rumpelfuß und dein Verehrer.

.

03.03.2026 Warum nicht gleich so?

Gestern Abend beim haushohen Favoriten Tübiks, probieren es die KSV 50er erneut mit ganz kleinem Kader und dem Rezept aus letzter Woche. Hinten tief stehen, auf Gerald vertrauen und ansonsten langen Hafer nach vorne.

Bis zu Berntes 1:1, nach mustergültigem Konter über Willy in Minute 6, sieht dieses Konzept auch umsetzbar aus. Doch dann zieht Tübiks ein derart dominantes Powerplay auf, dass die Tore gegen uns wie geschnittenes Brot fallen.

Zu allem übel muss Gaed The Grätsch früh mit Zerrung vom Platz und Justus soll nun aus der Kalten als Allzweckwaffe irgendetwas reißen.

Na ja. Bis zur Pause steht es 7:1 pro Tübiks, in der ersten Minute nach Wiederanpiff 8:1. Oh, oh, wenn das so weitergeht, steht zu befürchten, dass der Verband die Reißleine zieht und uns wegen Wettbewerbsverzerrung aus der Liga schmeißt.

Doch Fußball, du ewiges Mirakel! Von einer Sekunde auf die andere ein ganz anderes Spiel. KSV plötzlich Seven Versions Of Wild, d.h. wildes Rotieren über den ganzen Platz und nun kommt Tübiks von der Rolle. Ihr exzellentes Positionsspiel verliert sich in fruchtlose Einzelaktionen und ihre Verteidigung gerät zusehends ins Schwimmen.

Exemplarisch die Szene vorm 9 Meter, den Willy zieht und Ingo dann eiskalt ins linke Eck prügelt. Willy kann vom Mittelkreis solo losziehen, weil unser wildes Rochieren die ganze Verteidigung aufs falsche Bein stellt und der Tübiks Keeper die Sense rausholen muss.

Willys zweitem Solo zum 8:3 wiederum geht voraus, dass Justus plötzlich freigespielt ist und er von seinem Bierdeckelradius Willy in Szene setzen kann.

Halbzeit Zwo geht also mit 2:1 an den KSV! Warum nicht gleich so? Aber ich sag' ja: Der KSV kommt schon immer über die Kondition und über seinen breeeeiten Kader;-) Müde und ein bisschen zufrieden, Bernte

11.03.2026 Sixty years Langjaahr



Congratulazione, da tutto il mundo, sei un carissimo amico del club KSV Signore Capelli lunghi ora capelli corti, molto corti.....

äh soll mehr oder weniger heißen „Herzlichen Glückwunsch Langes Haar, nun kurzes, sehr kurzes.

„Was kann da nur wieder passiert sein? Kaum dreht man sich rum, sind schon wieder sechzig Jahre vergangen, davon du sechsundvierzig mit dem KSV.

Björni, der du einst die Haar so schön trugst wie kein Zweiter und Tore schossest ebenfalls wie kein Zweiter. Davon geblieben ist, dass du ein Typ bist wie kein Zweiter.

Deinen anekdotischen, jeweils bunt geschmückten Schilderungen aus deinem eskapadischen Leben zu folgen ist stets ein Vergnügen und der KSV wäre schon immer leiser, weniger bunt und ein bisserl weniger beschwipst gewesen ohne dich.

Heute darf Schwips reichlich sein und vergiss uns nicht zur großen Sause einzuladen. Fässer müssen rollen!

Und so erschallt es im ganzen Verein: „Langes Haar, er lebe hoch, hoch, hoch!

11.03.2026 Kalamitäten Sport Verein Johannisthal

Eigentlich ist alles schön.

Die neue Flutlichtanlage bringt festliches Licht ins Rund und eine lautstarke Kurve mit Minou, Justus, Gerald, Chicago, Peter, Sabine und sehr seltenem Gast Micha will ihre Mannen in Blau gegen Tübiks zu Höchstleistungen antreiben.

Höchstleistungen? Na ja. Die sind wohl immer relativ. Nach der uns allen geläufigen Gleichung $e=mc^2$, sollte auch beim KSV die Energie mit der Masse zunehmen, tut es aber nicht. Immerhin ist die von Einstein postulierte Krümmung des Raumes zu beobachten. Wie in einem überdimensionalen Trichter läuft das Spiel anfänglich nur auf Herbert zu.

Trotz aller guten Vorsätze kommt der KSV nur mühsam auf Trab. Drei katastrophale Fehlpässe in den ersten Sekunden hätten eigentlich schon mit 0:3 bestraft werden müssen. Dann wird es etwas besser, aber ein flott aufspielendes Tübiks, welches wir in längst vergangenen guten Zeiten dennoch aufgeföhstückt hätten, stürzt uns von einer Kalamität in die nächste.

Das 0:5 bis zur Minute 37' ist noch gnädig. Doch wie schon im Hinspiel wird Tübiks müde und der KSV kriegt die zweite Luft. Zack und Zack. Willy leitet mit zwei Buden innerhalb von gut 120 Sekunden die Aufholjagd ein, welche von Erfolg gekrönt worden wäre, wenn...

Tja wenn Bernte und vor allem Willy ihre Riesenchancen eiskalt genutzt hätten. Die Statistik listet in den letzten 20 Minuten nicht weniger als 6 KSV Topchancen mit einem Expected Goals Wert von 4,8 auf, die allesamt entweder am Pfosten, an der Torlinie am Bauch oder den Fäusten des todesmutigen Tübiks Keeper landen, wahlweise wie Kometen im Nachthimmel verglühen.

Fast ohne Worte: DA WAR MEHR DRIN!

Apropos todesmutiger Keeper! Tino verpasste Schreiberling Bernte zu Recht eine Abmahnung mit dreifachem Durchschlag, war doch Tino höchstselbst in den beiden vergangenen Partien unser bester Mann und bekam keine Silbe des Lobs. Das geht natürlich garnicht. Also:

Running, Tino, Glenn und Herbert

Helden ihr im weiten Rund

Was ihr auf der Linie zaubert

„Fußballgott“ schreit Volkes Mund

Angst, Verzagen kennt ihr nicht

Habt Mut für zehn, der euch niemals gebricht

Vier Helden für uns alle, ob's regnet, stürmt oder auch schneit

Bedingungslos und immer, ihr seid bereit!

.

P.S.

Der letzte macht das Licht aus? Elmar, Rico, Marco fehlen in doppelter Hinsicht schmerzlich. Mario und Andy beziehen ihren 60er Alterssitz beim SSV und andere Exstammspieler wie Justus, Gerald, Mike, Laszlo kennen die Bank mittlerweile sehr viel besser als das Spielfeld. Quo vadis KSV? So heißt es mehr denn je. Walking Football ist eine gute Antwort aber sicherlich nicht die einzige.

Zeit und Altersschmerz wollen uns berennen. Geschlossen also unsere Reihen! Jetzt aufzugeben, wird der Fußballgott uns nicht verzeihen.

Vamos muchachos!

.

16.03.2026 KSV goes crowdfunding

Das Casino mit seiner hohen Treppe hat mit Barrierefreiheit leider überhaupt nichts zu tun.

Schon eine ganze Weile gibt es deshalb das Thema „Treppenlift“ und aus aktuellem Anlass drängt es nun mehr denn je.

Legt man aber Kostenvoranschläge für eine vernünftige Lifteranlage neben die Überblicksaddition von vertretbar einsetzbaren Vereinsmitteln, bisherige Zusagen und evtl. Förderung, so klafft noch ein großes Loch.

Deshalb erschallt nun auf neuen Wegen ein Spendenruf ins ganze Land. Also Aufruf per Link oder QR Code öffnen, bitte gerne selber spenden oder/und den Aufruf nach Kräften über die Buttons für die diversen Social Media Kanäle weiterverteilen.

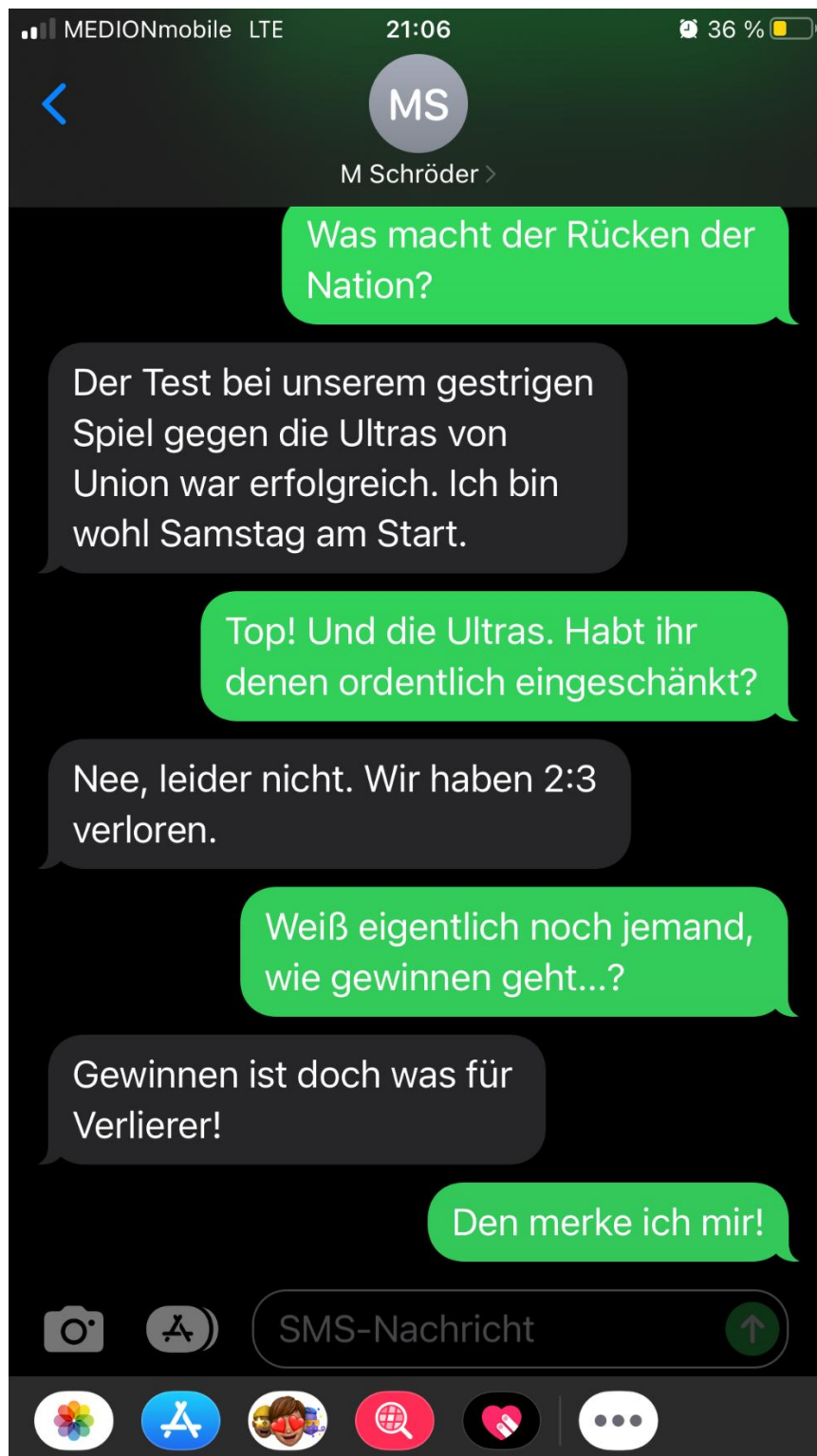
Bernte im Auftrag des Vorstandes.



18.03.2026 Erfolg ist relativ

In der beliebten Reihe „Chat der Woche“ hier dieses Kleinod der Schnellkommunikation:

Bernte mit Schröders Marco



Es grüßt an dieser Stelle Bernte, PR-und Teammanager, des wohl unerfolgreichsten Fußballclubs der WELT! Zu Beginn der Rückrunde bilanzieren die drei Teams unter KSV Flagge je letzte Tabellenplätze bei ZUSAMMENGERECHNET FÜNF Punkten und einer Tordifferenz von MINUS DREIUNDACHTZIG!!

Fun Fact: Alle drei Teams haben sich zum Saisonbeginn in ihren Pokalwettbewerben gegen höher gesetzte Mannschaften durchgesetzt. Wie sie das gemacht haben, wissen sie aber selber nicht mehr.

21.03.2026 Klub-Sport-Versehrter

Gestern Abend auf der schönen Sportanlage der VSG in Altglienicke spielten sich unglaubliche Szenen ab. Früher hätten sie uns sehr beschämt, heute genügen ein Achselzucken und Galgenhumor. Glenn urteilte abschließend so zutreffend wie sarkastisch: „Das hat mit Fußball nichts mehr zu tun!“ Wir erlauben uns einzuwenden: „Fast nichts mehr!“

Die Bilanz, (un)sportlich: Bei Abpfiff waren viermal Wade oder Schenkel Auawehweh zu beklagen, einmal Hüfte und einmal verdrehtes Knie, dreifach nicht weiter spielfähig.

Bilanz, sportlich: Altglienicke gibt uns 6 Dinger zum Nachdenken mit auf den Weg und erweist sich damit noch seeeeehr gnädig; KSV die 50er schaffen es viermal ernsthaft hinter die Mittellinie, zweimal davon bis kurz vors gegnerische Tor. Darin landet einmal Heikos direkt verwandelter indirekter Strafstoß, was also Ehrentor für uns gewesen wäre, wenn Bernte sein Beinchen noch so geschmeidig wie ehemals zum leichten Abfätschen in die Flugbahn geworfen hätte. Hat er aber nicht. Wundert das irgendjemand?

Bernte

22.03.2026 Dein Wille geschehe, lieber Fußballgott...

wie im Himmel, so auf Fußballerden.

Vergib uns unsere Schuld,

die wir begehen, wenn wir die von deiner Huld geschenkten Chancen nicht ins Tor versenken oder das Bein heben, wenn der Gegner auf unser Tor schießt

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

(grrr,grummel, :-/, na jut, um des lieben Friedens willen), wenn sie mindestens genauso viel Tore schießen wie wir, meist ein beliebige Zahl x mehr.

.....

Als in Minute 59' Bernte nach herrliche Ablage von Marco draufhalten darf, haben wir schon den Tor- bzw. Siegesjubel auf den Lippen, doch der Ball knallt vom Verteidigerbein im fast rechten Winkel ans rechte obere Alueck und von dort ins Nirgendwo. Sinnbild für das gestrige [2:2 gegen den sehr ballsicher aufspielenden Polnischen Olympiclub](#) und wohl auch für die bisherige Saison.

Gestern waren allerhand Kabinettstückchen beim Verballern von Chancen zu bewundern. Wie gesagt Bernte, vor allem aber Marco, Daniel und Mario brillierten in den Spezialdisziplinen „Mario Gomez vs. Austria Gedächtnschuss aus 45cm Torentfernung“, „Drüberhämmern“, „Vorbeiköpfen wahlweise in Doppelchance erst ans Alu und dann in den Mittagshimmel“, „Keeper Todschießen Versuchen“.

Immerhin Marcos geistesgegenwärtiges Einlaufen nach toller Vorarbeit von Daniel, sowie der endlos coole 9er vom Maxe brachten etwas auf unsere Habenseite.

Weil die Polnischen Kollegen beim Toreschießen und eigene Torchancen verballern dem KSV das Wasser reichen können, endet die Partie schiedlich, wenn auch nicht ganz friedlich mit Remis.

Die Polnischen Jungs werden heute früh wahrscheinlich deutlich katholischer das gleiche Vaterunser gebetet haben, garniert mit etlichen Beichten hinsichtlich ihrer derben Flüche, die sie gestern verlauten ließen. Die blieben zum Glück unübersetzt, denn sonst hätte Daniels Zögling seinen diesbezüglich ohnehin schon elaborierten Wortschatz um ein paar Perlen bereichert ...

Bernte, irgendwie zufriede...unzufriede..... ach ich weiß es doch auch nicht

Herr! Erbarme dich.

P.S.

Einen Sieger, 'ne zwei, ne drei Sieger gab es gestern immerhin. Zum einen das Casino, dass freudestrahlend endlich mal wieder ein Schar Gäste über Stunden herzen, wärmen und tränken konnte. Als zweiter Sieger ist Tom zu nennen, nämlich über seinen inneren Schweinehund! Denn nach gefühlt einjähriger Abstinenz hat er gestern auf dem Platz gute 25 Minuten exzellent seinen Mann gestanden und war später mittendrin beim KSV 40er Familientreffen. Dritter Sieger ist Rico. Gegen die Schwerkraft! Seht selbst:



Ein kleiner Schritt für Rico, ein großer für uns alle. Rico! Das macht Mut. Wir glauben an dich! Das Bild hat Rico heute freigegeben. Sein top Physio links ist aus Persönlichkeitsrechten ausgeschnitten.

25.03.2026 Skat und Cup und vieles mehr!

Während sich die 50er in apokalyptischen Ausritten übt, lebt der KSV mehr denn je. Am Samstag wartet ein Doppelspieltag mit 40er Spiel gegen Bau Union und anschließendem Skatturnier. Wer sich bei dieser Gelegenheit Justus als Kneiper nicht entgehen lassen will, der möge sich blicken lassen.

Und während in naher Ferne der KSV Einstieg in den Gehfußball (30.04., Test gegen die Kaulsdorfer Gehfußballer) winkt, erscheint schon baldigst der KSV Diplomatencup am Horizont (11.04.), der zugleich auch Testlauf für den Vatikan Cup ist, welcher Anfang Juni in Rom in seine dritte Auflage geht.

Beim Diplomatencup in der Hämmerling Halle darf sich eine kleine Romauswahl warm spielen und beegnet den in Rom ebenfalls beteiligten Kicker*innen von Askania Cöpenick und einer Traditionsauswahl von Lok Leipzig!!!

Und als besonderer Appetithappen darf hier proudly die [Deutsche Komiker Nationalmannschaft](#) präsentiert werden. Genauso froh sind wir neben den Frauen aus Köpenick einige junge Damen eines Integrationsfußballteams aus Köln begrüßen zu dürfen.

Und so sieht das Line-Up für den Diplomatencup aus:

1. Titelverteidiger BMI
2. Komiker Nationalmannschaft
3. Lok Leipzig
4. Frauen Ascania
5. Frauen Köln
6. Nordische Botschaften
7. Britische Botschaft
8. Französische Botschaft
9. KSV Allstars

Und FYI. Der Diplomatencup ist fast so alt wie der KSV, pausierte jedoch immer mal wieder. Der Cup in der Neuzeit wurde 2018 wieder aufgelegt. Hier die illustre Liste der Gewinner:

2025 BMI
2024 Dallmayr Bäckerjungs
2023 X Media
2022 Dallmayr Bäckerjungs
2021 Ausfall wegen Corona
2020 Türkisches Generalkonsulat
2019 KSV Allstars
2018 Britische Botschaft

P.S.

Ganz spezielle Genesungswünsche und Dank gehen an Elmar, der aus seiner nun schon ewig währenden Rekonvaleszentenperspektive mehr denn je per Telefon organisiert, was das Zeug hält.

24.03.2026 My only friend, the end!

Was früher die Vorfreude auf kommende 60 Minuten mit möglichst glanzvollen Siegen, ist heute das sehnliche Warten auf den erlösenden Abpfiff.

Gegen Tabellenführer Dersim konnten immerhin Ronen und Ingo mit je einer Bude ein bisschen an ihrer persönlichen Statistik basteln, ansonsten hat ein chancenlos wie nie spielender 50er Kader nur das Nachsehen....

Wie sangen die Doors einst so bitter schön? The blue bus is calling us, driver, where you taking us? Wollen wir schon einsteigen ins Vehikel in Richtung Nirvana?

Nein und Kopf hoch Jungs, Schluss ist, wenn wir es sagen. Es gibt noch Punkte zu holen.

30.03.2026 11mm Festival

Almuth Schult beim [11mm Fußballfilmfestival](#). Man gönnt sich ja sonst nix. Gewohnt sehr cooles Interview über die bevorstehende WM, deren großes Teilnehmerzahl sie prinzipiell positiv bewerte. Und wir dürften uns schon auf den Torhüter aus Curacao freuen, der sich strikt weigere, den Ball lang zu schlagen, egal wie eng es ist. Wir lassen uns überraschen.

Wettbewerbssieger beim Festival ist übrigens die Serie "[Rise and Fall of 1860](#)", die übrigens gerade auch auf ARD läuft. Titel anklicken: Viel Spaß!

Und wann kommt der Straßenfeger Rise and Fall of KSV 1980?



.Und so sieht das Line-Up für den Diplomatencup aus:

Ballsporthalle Köpenick - Hämmerlingstr. 88, 12555 – Gegenüber der Alten Försterei

KSV Diplomatencup

Samstag, 11.04.2026 – ab 10:45 Uhr



- Bundesministerium des Inneren**
- Deutsche Komiker Nationalmannschaft**
- Traditionsteam Lok Leipzig**
- Frauenauswahl Askania Coepenick**
- Frauenteam SC Borussia Kalk**
- Nordische Botschaften**
- Britische Botschaft**
- Französische Botschaft**
- KSV Johannisthal Allstars**



www.ksv-johannisthal.de

Spendenaktion: Treppenlift für den KSV

Und FYI. Der Diplomatencup ist fast so alt wie der KSV, pausierte jedoch immer mal wieder. Der Cup in der Neuzeit wurde 2018 wieder aufgelegt. Hier die illustre Liste der Gewinner:

Sieger Diplomaten Cup
2025 BMI
2024 Dallmayr Bäckerjungs
2023 X Media
2022 Dallmayr Bäckerjungs
2021 Ausfall wegen Corona
2020 Türkisches
Generalkonsulat
2019 KSV Allstars
2018 Britische Botschaft

P.S.

Ganz spezielle Genesungswünsche und Dank gehen an Elmar, der aus seiner nun schon ewig währenden Rekonvaleszentenperspektive mehr denn je per Telefon organisiert, was das Zeug hält.

.

01. April. 2026 Theo kauft ein Stadion

Nach seiner 5 Scorerpunkt Gala letzter Woche, ist Theo auch gestern gegen die "Eiserne Kirschkolonne" der Brustlöser. Gegen Ende einer sehr bemühten ersten Halbzeit schnürt er im Stile eines Topstürmers binnen Sekunden einen Doppelpack und ebnet den Weg zum späteren 5:2 Endstand.

Seltsam verhaltener Jubel in Halbzeit Zwei, als Theo nachlegt und damit auf 6 Tore in einer Woche hochschraubt.

Als Theo jubelnd Richtung Tribüne abdreht, mustern ihn seine Teammates verstohlen. Alle!

Liegt es an den Schuhen, dem neuen Bartschnitt oder ist das garnicht Theo, sondern sein Zwillingbruder, den er bisher unter Verschluss hielt?

Aber nein und warum habt ihr Bernds Worten nicht geglaubt, der seit einiger Zeit mantraartig wiederholt, so auch gestern vor dem Spiel: "Lasst Theo in Ruhe reifen. Der Junge kommt auf Strecke und wird uns noch viel Freude bereiten!"

So ist es und Theo plötzlich die Torjägersensation, in einem Atemzug mit Gyökeres und so. Nun laufen jedenfalls die Transfergerüchte heiß und derweilen Theo bei allen großen Adressen auf dem Zettel steht, träumt Manager Maxe davon, mit dem Millionenerlös am Bruno-Bürgel-Weg für Hollywood ein Schmuckkästchen erbauen zu lassen. Für 5, nein 8 Tausend Zuschauer. Man gönnt sich ja sonst nichts....

P.S. Hollywood ewig jung! Nach schwierigem Start in der höheren Liga, erlebt der FC passend zur Jahreszeit seinen gefühlt siebten Frühling, Dank Theo, Dank Neuzugängen wie Edgar, Paul und Co. und Dank allen jenen, die bei Hollywood schon immer die Knochen hingehalten haben. So singen wir also schmetternd gemeinsam die FC Vereinshymne: "For ever young,...!"

Ein Fan

.

01.04.2026 Dad man walking

Es waren zwar keine Schritte auf den Mond, aber gestern Abend sind die beiden alten Daddys Laszlo und Bernd durchaus historisch dem altem Kämpfen Pierre gefolgt, um als zweite und dritte KSV Akteure ever den Gehfußball Kosmos zu betreten.

Bei aufgehendem Vollmond über Köpenick tummelten sich die beiden im gemischten Trainingsteam von Askania Coepenick mit 11 weiteren Akteur*innen und schossen auch das eine oder andere Törchen. Ein hoffentlich nicht einmaliges Erlebnis.

"Always walk on the bright side of life... didum, didum, didumdidumdidididum"

Wir danken Kathrin und ihrem Team, dass wir so freundlich empfangen wurden und gratis Anschauungsunterricht bekommen haben. Wir sehen uns wieder.

•

05.04.2026 Frohe Ostern



Der ganzen KSV Familie sei ein gesegnetes Osterfest gewünscht, Friede und Gesundheit!

06.04.2026 Osterkonzert gefällig?

Mal hier ganz außer der Reihe des üblichen Fußballgeplänkels. Perlen des Barocks toll in Szene gesetzt. Einstieg: "Ach wie Elend ist unser Zeit". Wie treffend. Aber keine Sorge, wer hinhört, dessen Herz wird erwärmt und nicht in Schrecken versetzt. Viel Freude. [Die Wege Bachs - I. Welt, Gute Nacht - Programm in voller Länge | ARTE Concert](#)

...und wer doch ein furchterregendes Szenario möchte, zieht sich eine apokalyptische Meryl Streep rein. Was für ein Spektakel. [Rufus Wainwright: Dream Requiem - Mit Meryl Streep - Programm in voller Länge | ARTE Concert](#)

07.04.2026 Cup kann kommen!

Am Samstag geht der KSV in den 8. Diplomaten Cup seit seiner Wiederauflage im Jahre 2018, mit nur einem Jahr Pause. 2021 mussten wir leider wegen Corona passen

URKUNDE KSV DIPLOMATENCUP 2026



Platz 1

Präsident



Köpenick, den 11.04.2026

Ballsporthalle Köpenick - Hämmerlingstr. 88, 12555 – Gegenüber der Alten Försterei

KSV Diplomatencup

Samstag, 11.04.2026 – ab 10:45 Uhr



Bundesministerium des Inneren
Deutsche Komiker Nationalmannschaft
Traditionsteam Lok Leipzig
Frauenauswahl Askania Coepenick
Frauenteam SC Borussia Kalk
Nordische Botschaften
Britische Botschaft
Französische Botschaft
KSV Johannisthal Allstars



Spendenaktion: Treppenlift für den KSV

www.ksv-johannisthal.de

In diesem Jahr warten wir mit einem sehr illustren Teilnehmendenfeld auf und erstmals werden zwei Frauenteam teilnehmen. Während die Teams des BMI, sowie der Britischen, Französischen und Nordischen Botschaften quasi 'Stammkunden' sind, wissen wir von den anderen Gastteams bezüglich ihrer Spielstärke kaum mehr als nichts. Für Spannung ist also gesorgt.

Um das Turnier zeitlich beherrschbar zu machen, gibt es in unsymmetrischer Aufteilung zwei Staffeln, eine mit 4, die andere mit 5 Teams. Der Cupsieg und die Platzierungen werden über Semifinale, Finale und Platzierungsspiele

ermittelt. Lediglich das letztplatzierte Team der 5er Staffel wird voraussichtlich nach der Staffelrunde schon zum Duschen 'dürfen'. Gespielt wird im über viele Jahre bewährten 5:1, heißt einem Keeper stehen 5 Feldspielende zur Seite.

Wie immer werden wir im Gastrobereich der Halle für Getränke und Speisen sorgen und zur Siegerehrung dürfen sich die Teams auf hübsche Präsente und einen warmen Händedruck des Bezirksbürgermeisters freuen.

Abgesehen vom KSV Allstar Team, welches sich in bunter Mischung als Pre-Team für die kommende Reise versteht, gibt es nur vom Team der Comedians eine uns schon vorab bekannte Aufstellung.

Wir freuen uns auf folgende Akteure im Dress des Deutschen Nationalteams der Komiker: Sertac Mutlu, Abdelkarim, Bernd Blömer, Serhat Dogan, Matin Sediqi, Kadir Zeyrek, Fatih Cevikkollu, Dan o'Clock, Niklas Siepen, Tahsin Mirza, Lukas Wandler und Profi-Trainer Joti Stamatopoulos

Und so bleibt nur frei nach dem Kaiser zu wünschen: Kommt's rein und spielt's Fußball...

P.S.

So schön hielt das letztjährige Turnier im Übrigen der Bürgermeister höchstpersönlich fest. Ein "Danke" an Oliver Igel: [Diplomatencup auf Insta](#) !

.

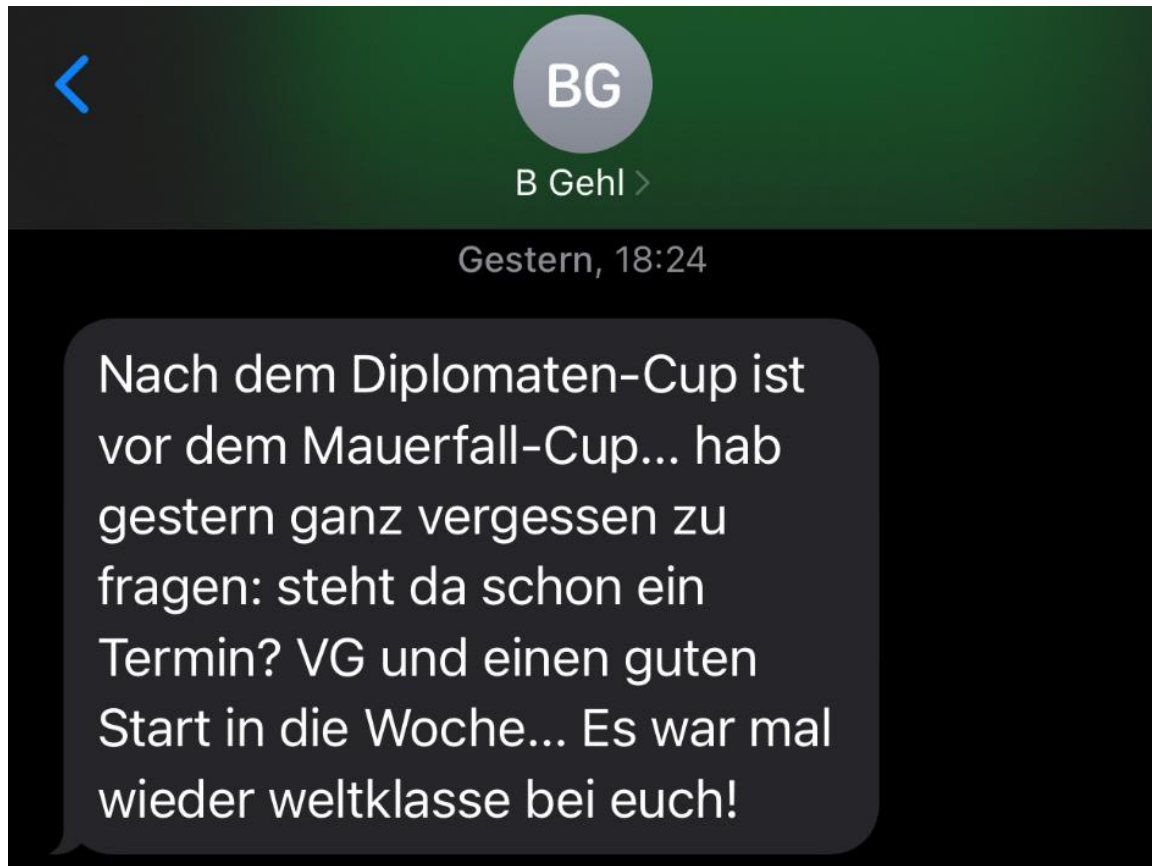
11.04.2026 Möge gewinnen...

...na das beste Team natürlich. Wer wird sich heute in die Bestenliste eintragen? Das Bundesministerium des Inneren hat jedenfalls etwas zu verlieren!

Sieger Diplomaten Cup
2025 BMI
2024 Dallmayr Bäckerjungs
2023 X Media
2022 Dallmayr Bäckerjungs
2021 Ausfall wegen Corona
2020 Türkisches
Generalkonsulat
2019 KSV Allstars
2018 Britische Botschaft

13.04.2026 Diplomatencup passé

Und schwups, der 2026er Diplomatencup ist schon wieder Geschichte. Er reiht sich ein in die zahllosen Termine, die jedem von uns allgemein und dem KSV im speziellen das Jahr takten. Und so schreibt Boris Gehl, Kapitän des Vorjahressieger BMI genauso freundlich wie zutreffend:



Bezüglich des Mauerfallcups wollen wir angesichts unseres diesjährigen prall gefüllten Terminkalenders, mit Romabenteuer und Start in den Gehfußball, nicht zu viel versprechen. Doch wir arbeiten daran. Ein großes Dankeschön hier nochmal an alle Teams, die uns am Samstag besucht und unser Turnier vergoldet haben, denn jede Veranstaltung ist immer nur so gut, wie seine Gäste.

Danke im Besonderen an die Jungs von der Komikernationalelf, die mit ihrem eigenen Stress an Berliner Bühnenterminen anreisen und dennoch toll performten und uns ein signiertes „Nationaltrikot“ hinterließen. Merci!





Und hier als Schmankerl noch etwas für die historisch Interessierten, als Beleg für die seeehr lange Geschichte des KSV mit diplomatischen Vertretungen. Im Mai 1983, im erst siebenundreißigsten Spiel der KSV Historie heißt der Gegner "Weltauswahl der Botschaften", olala! --- Der blutjunge Elmar tritt später bei einem Festbankett mit Botschaftsleuten ans Mikro und nimmt sich die Freiheit im Namen der Deutschen Demokratischen Republik zu sprechen: "Ihr Völker dieser Welt, schaut auf diesen Verein ...!" oder so ähnlich. Im Bild der forsche Elmar, verschmitzt mit seinem Redemanuskript, welches allein wohl schon für drei Jahre Bautzen reichte, wenn es da nicht schon die zarten Bande des KSV mit der Tschechischen und Russischen Botschaft und deren Protektion gegeben hätte.

37. Spiel:

~~(Juni 83) 06.6.1983~~

29.5.1983

II. Internationales Freundschaftsspiel

Weltauswahl der Bolschaftom - **KSV**

7 : 6 (4:1)

Spielaufstellung:

Ulfman Werners 35

Joachim Döring 35

Frank Dührig **25**

Torsten Hempel 14

Frank Maluczewski 7

Torsten Klett 22

Mike Sperren 16

Pierre Gadow 7

Frank Zygalsky 27

Pierre Vaugier 1

Spielcheidung: rot-rot

Umweltbedingungen:

Das int. Spiel fand auf dem Diplomatenstortplatz in Pankow statt. Der Schiedsrichter dieser Partie war der Sportfreund F. Binszowski.² Der Betreuer Chicago³¹ war ebenfalls anwesend. Von draußem beobachtet Ulf Hoppenroth² das Spiel. Vor dem Spiel wurde Frank Dührig für sein 25. Einsatz im internationalen - , Rund und Abteilspiel geehrt. Die Weltauswahl setzt sich aus folgenden Ländern zusammen: Frankreich, England, SU, CSSR, Kongo, Jugoslawien, Libanon.

Nach dem Spiel fand ein Bankett im CD-Club statt.



Und außergewöhnliche Prominenz ging ebenfalls schon immer. Im März 94, auch damals schon in der Hämmerlingsstraße, hießen die Gegner u.a. "Hans Rosenthal Elf" und "1.FC Union Pokalsieger von 1968". Da sieh doch mal einer an!

Wohltätigkeits Fußballhallenturnier des KSV-Johannisthal 1980 e.V.

am Sonntag dem 24. März 1991
in der Unionhalle Hämmerlingstr.
Beginn 10⁰⁰ Uhr

mit: Der Hans Rosenthal ELF
1. FC Union Pokalsieger von 1968

Einer VFF Fluswahl

Einer Ost/West Liga Fluswahl

KSV Johannisthal „FLT Star Team“

KSV Johannisthal 1. Mannschaft

Eintritt: 5,- DM
(Jugendliche, Rentner, Arbeitslose 2,50 DM)

Die Eintrittsgelder werden der Stephanus Stiftung
Berlin-Weißensee zum Kauf von Sportgeräten
für geistig behinderte Kinder zur Verfügung
gestellt.

14.04.2026 Für Herbert, für Heiko, für alle!

[KSV gegen Marzahn](#). Revanche, Abstiegskrimi, Spiel um Ehre und rote Laterne, Herberts fünf- oder sechsvierzigstes Abschiedsspiel, Spiel um Heikos für Sieg ausgelobtes Geburtstagsbier, Spiel für Willys Torjägerohre....

Das Spiel gegen den Tabellennachbarn muss einige Erwartungen ertragen und erfüllen!

Erfüllen? Na ja. Angesichts der bislang äußerst dürftigen Torausbeuten beider Teams, ist es ein erstaunlich offensivfreudiges Duell mit Torszenen für Minimum 15 Toren, aber es ist auch Ausweis der Probleme, mit denen KSV und Marzahn zu ringen haben.

Auf unserer Seite erfüllt sich fast 30 Minuten nicht Berntes Wunsch nach geduldig, gefälligem Spielaufbau und danach, den Ball mal ins Tor zu tragen, anstatt nur auf Kick and Rush Momente zu setzen.

Einem 0:2 hinterherzulaufen, stand außerdem nicht im Drehbuch. Zum Glück konnten Willi, Ronen und Bernte im Verbund flott auf 2:2 stellen. Und zum Glück setzt sich in Halbzeit Zwo doch unser Spielwille, unser Mehr an Kondition, Willis Torjägerdrang und Herberts Katzentalent durch.

Ach, wie schön ist es, zu gewinnen und auf eine hübschere Tabelle zu gucken und Willy doch in der Verlosung um die Torjägerkrone zu wissen. Und ach wie lecker sind Herberts Gummitierchen und die Belohnungsbierchen von Heiko und Bernd. Man könnte auf den Geschmack kommen...

.

16.04.2026 DFB und so...

Derweilen der Diplomatencup noch nachwirkt, der Ligabetrieb wieder Fahrt aufnimmt und unser Gehfußball Event am Horizont erscheint (30.04. Save the [date!](#)), laufen auch bezüglich der Romreise die Maschinen hoch. Hier ein paar Auszüge der Schlaglichter, welche unser Vatikan Cup vorauswirft.

Wir steuern mal wieder auf ein 'Länderspiel' zu. Also Bedarf es hochamtlicher Genehmigungen, sprich Post vom Berliner Verband, respektive DFB.



**Antragsformular für Spiele mit ausländischen Mannschaften
im In- und Ausland**

Eingegangen am
31. MRZ. 2026
BfV - Geschäftsstelle

Vereinsname: KSV Johannisthal 1980 e.V.
 Landesverband: Berlin
 Altersklasse: Senioren Spielklasse: Bezirksliga
 Vereinsadresse: Dahmestraße 3. 12527 Berlin
 Kontakt Ansprechpartner: Elmar Werner

Der obige Verein beantragt die Genehmigung des zuständigen Verbandes für die Teilnahme an nachstehenden aufgeführten Spielen bzw. für die Teilnahme an einem Turnier. Die Zuständigkeiten zur Genehmigung von Spielen/Turnieren mit ausländischen Mannschaften ist den DFB-Ausführungsbestimmungen zu entnehmen.

- Internationale(s) Freundschaftsspiel(e) Internationales Turnier (bitte Spielplan beifügen)

Datum, Uhrzeit	Spielgegner (Name, Land)	Spielklasse des Gegners	Austragungsort (Ort, Land)
6.6.2026	Nationalmannschaften des Vatikans	National	Rom
17.00/18.30	Männer/Frauen		Vatikan

Unser Verein erklärt ausdrücklich, mit der antragsstellenden Mannschaft an den genannten Terminen keine Pflichtspiele austragen zu müssen und dass für alle Spieler, Mannschaftsbetreuer sowie Offizielle ausreichender Versicherungsschutz (Unfall u. ggf. Krankheit einschließlich für die Beförderungsweg) besteht.

Als Vermittler tätig: Elmar Werner

KSV Johannisthal 1980 e.V.

 Elmar Werner
 Präsident
 Dahmestraße 3 - 12527 Berlin
 Stempel und Telefonnummer des Vereins

Berlin. 14.2.2026
 Ort, Datum

Bei "Spiele" von Herrenmannschaften unterhalb der Regionalliga sowie allen weiteren Mannschaften, die nicht am Spielbetrieb einer Bundesspielklasse teilnehmen, erteilt der zuständige Regional- oder Landesverband die abschließende nachfolgende Genehmigung der oben angegebenen Spiele. Der DFB genehmigt Spiele der Bundesspielklassen sowie der Herren-Regionalliga.

The German Football Association or one of the affiliated regional association hereby authorize the above mentioned friendly game or tournament according to FIFA regulations governing international matches in accordance with the DFB regulations for matches with foreign clubs:

Genehmigung:
 Authorization:
Berlin, 01.04.2026
 Ort, Datum

Berliner Fußball-Verband e. V.
 Humboldtstraße 8a
 14193 Berlin
 Tel. (030) 89 89 94 - 0
 info@berliner-fussball.de

 Stempel und Unterschrift

Die mit uns reisenden Jungs von Lok Leipzig sind schon heiß und die Vatikanischen Vertretungen lassen nichts unversucht, um sich top vorzubereiten. Es muss diesmal gleich der Segen von Weltverband und Infantino sein! **Artikel öffnen per Klick.**

BILD > Sport > Fußball > Lok Leipzig > Reise in den Vatikan: Lok Leipzig spielt beim Papst

Reise in den Vatikan

Lok Leipzig spielt beim Papst



Die Traditionsmannschaft von Lok Leipzig. Ein Teil davon fliegt demnächst nach Rom

Foto: privat



Die vatikanische Frauen-Fußballnationalmannschaft in Zürich



VATIKAN

SPORT

LAIEN

VATIKAN

SCHWEIZ

SOLIDARITÄT

FRAUEN

Vatikan-Fußballerinnen in Zürich: Tor-Premiere für die Frauen aus Rom

Und es wird wieder Top Sponsoren und Begleitung geben. Ein Beispiel: Der Brunnenbauer. *Bitte anklicken:*



09.04.2026 Brunnenbauer aus Berlin unterstützt Mannschaft beim Vatikan-Cup

Coppa Vaticana, wir kommen!

Der Brunnenbauer Erik Schneiderat-Engelmann fördert die ökumenische KSV-Johannisthal-Mannschaft, die im Sommer zum Vatikan-Cup reist. Hier erklärt er, warum für ihn Weltoffenheit und der Austausch zwischen Menschen so bedeutend sind.

Autor/in: Carolina Graef Alarcón



20.04.2026 In Friedenau verloofen

Samstag Abend 'Brunnenfest', Sonntag früh um zehn tief im Berliner Westen antreten, mit mühselig zusammengekratzten 8 Mann. Rahmenbedingungen zum abgewöhnen...

Und um die Sache besonders unattraktiv zu gestalten, stehen 12 bis an die Zähne bewaffnete Friedenauer bereit, um die KSV 40er über einen Platz zu jagen, der in Länge und Breite maximal um 5 Meter von einem Großfeld abweicht.

Als es in Minute 8 schon 3:0 für Friedenau steht, glauben die KSV Jungs, sie hätten sich in einem Albtraum verlaufen und wollen lieber zurück nach Hause zu Mama. Tapfer immerhin das 3:1 durch Willy. In der zweiten Halbzeit geht es dann mit 7:1 dahin.

Brasil, nun wissen wir, wie es sich anfühlt. Weiter? So lieber nicht!

23.04.2026 You'll never walk alone!

Da staunt der Laie. Sensationell!

The screenshot shows a website page with a blue header containing navigation links: Home, News, Liga Betrieb, FAQ, Links, Turniere, Regelkundeausweis, and Kontaktiere uns. The main content area has a grey background and features the heading "Diese Walking Football Teams sind Mitglieder der Edeka-Korkmaz Liga!". Below this heading, there are two rows of club logos, each with a caption underneath. The first row includes Spandauer Kickers, Teutonia 1899, TSV Mariendorf, VfB Fortuna Biesdorf, and a joint logo for Spielgemeinschaft Waldmännlist + SSV Nord Wedding. The second row includes Berliner Sportclub, Hertha BSC, Einheit zu Pankow, KSV Johannisthal, and a logo for EDEKA Korkmaz. At the bottom of the page, there are two "---Video---" placeholders. A small circular icon is visible in the bottom right corner of the page.

Home News Liga Betrieb FAQ Links Turniere Regelkundeausweis Kontaktiere uns

Diese Walking Football Teams sind Mitglieder der Edeka-Korkmaz Liga !

Spandauer Kickers Teutonia 1899 TSV Mariendorf VfB Fortuna Biesdorf Spielgemeinschaft Waldmännlist + SSV Nord Wedding

---Video---

Berliner Sportclub Hertha BSC Einheit zu Pankow KSV Johannisthal EDEKA Korkmaz

Osabrücker 27 Berkaer Str. 1

---Video---

25.04.2026 WM Ticker

Altherren WM?! Nur mit dem KSV. Auslandskorrespondent Tino Meister versorgt uns sekundenaktuell mit den Geschehnissen in Prag.

Hier die KSV Delegation bei der abschließenden Teambesprechung und beim Bunkern von Kohlehydraten und Elektrolyten. Für die maximale Performance auf dem Platz will man ja in der Vorbereitung nichts unversucht lassen;-)





Gleich geht's los. Das Team bei der von Volksmassen umjubelten Anreise vom Campo Bahia nach Belo Horizonte, oder so ähnlich...





Kennt keine Angst, wer sich vor denen nicht fürchtet. Auf geht's KSV, holt den Pott!



09:45 Auftaktsieg!!!

Die Altherren von Pausa haben gleich mal zu schmecken bekommen, dass der KSV eine prima linke Führhand und einen tollen rechten Aufwärtshaken im Programm hat. 2:1 für KSV, weiter, weiter!!!



10:30 böse, böse:

Tino tickert: Leider 3:1 Niederlage gegen eine starke Mannschaft von Ciprex Prag. Laune deswegen mies? Nö!



11:40 Yeah!

In einem, von Kampfgeist und Willen geprägten Spiel holen wir ein 1:1 gegen den Turnier- Favoriten. Wer das ist, will Tino nicht verraten...



14:00 Der Pott geht nach Berlin

Tino tickert und die KSV Oldies spielen ein herausragendes Turnier, auch wenn es mal Aua, Aua gibt, aber eben auch Pflege durch top Fachkräfte.

Da ist der Pott und schöne Fotos.

Tino tickert: "Da ist das Ding. Trotz einer knappen Niederlage im letzten Spiel holen wir Platz 3 als beste deutsche Mannschaft."

Bravo! Ihr seid Helden.







...Und für Nostalgiker. So sah es ziemlich exakt vor 4 Jahren aus:



Hier abschließend eine wunderbare Sweet Girls und Bad Boys Compilation. Herrlich!-











25.04.2026 Wer lebt länger?

Na ihr wisst schon wer.

Derweilen sich im [Spiel der 40er gegen Rixdorf](#) in einer unfassbar schlecht geführten Begegnung ein 2:2 anbahnt, treffen sich heute wie durch Wunder und aus reinem Zufall zwei ewig Vermisste. Wunder oder Fügung?

Elmar und Andreas, der eine 8 Monate nicht mehr hier, der andere eher 8 Jahre, erzählen sich Dönekes von zusammengerechnet 3 Jahren Krankenhaus in 3,5 Jahren!

Vivat, sie leben hoch und bitte ewig, auch Hardy, der uns die Treppenkatze anliefert und mit Andreas auf dem Schleudersitz testet. Horrido!







26.04.202 Loben ist besser als toben

Nachtrag zum 2:2 der 40er.

Das Remis gegen wirklich schlagbare Rixdorfer lohnt in der Nachbetrachtung als Charaktertest. Der Autor hat nöelend neben dem Platz und später in der dürftigen Zeile über die "unfassbar schlechte" Begegnung das Ziel weit verfehlt.

Es lief am Samstag wahrlich nicht, aber es gäbe soviel Gutes zu berichten, an dem wir uns aufrichten können und sollten. Toll war Jules Solidarität, der aus dem Stand alles gegeben hat, so auch Tom, der je unangemeldeter desto wertvoller wird;-)

Ausdrücklich von Glenn bestellt, ist Daniel zu loben, der Maxe ohne Murren und sehr gut vertreten hat. Marco hatte ein Scheis....Tag, weiß das auch, und hat dennoch immer weiter gemacht und war beim eminenten 2:2 wieder mal zur Stelle, so auch Ralph, der zwischendurch bitter enttäuscht war und dann doch vorm 2:2 entscheidend nachgestochert hat.

Käpt'n durch und durch war Mario, dem offensiv zwei von drei Bällen verrutschten, aber wie kein anderer fürs "Weitermachen" und die nötige Gelassenheit einstand. Elder Statesman war Glenn, der alles Haltbare hielt und uns emotional sehr solidarisch den Rücken stärkte.

Matthies, und hier geht mir das Herz auf, ließ letzteres wie immer auf dem Platz und hat mit seinem Antritt über rechts und dem unter die Latte gedroschenen 1:2 tausend Steine von unseren Seelen poltern lassen und Energie ohne Ende gespendet.

Icke? Na ja, ich erinnere, dass ich mich 1:1 in die fußballerische Ratlosigkeit eingereiht habe. Aber man möge mir meinen Mädchen für alles Job als Verdienst anrechnen.

Maxe begleitete immerhin sehr interessiert aus der Ferne, was Elmar und Andreas aus der Nähe taten und eine prima Kurve bildeten. Wir glauben bitte an uns und für das Langleben trotz Totgesagtsein hat die Kurve ein denkbar aufmunterndes Bild abgegeben.

Wir können es natürlich noch viel besser. Was hilft? Glaube, Hoffnung, Liebe! Das wusste schon der alte Paulus.

28.04.2026 Grußwort von Elmar

8 Monate hat es gedauert ...

... bis ich endlich wieder bei einem Heimspiel des KSV dabei sein konnte. Die 40 er spielte gegen Rixdorf. Es war ein munteres Spielchen. Wir hatten die besseren Chancen und Rixdorf einen sehr guten Torwart. Nach einem 0:2 zur Pause erkämpften wir uns noch ein Unentschieden und ich denke das war auch für beide Mannschaften ok.

Für mich war es sehr schön dabei sein zu können und dann kam auch noch völlig überraschend unser alter Keeper Andreas zu Besuch. Er hat sich auch gefreut und will öfters kommen. Nach dem Spiel testeten wir noch die Treppenraupe und mit einem anderen Stuhl könnte das was werden, dass ich selbst und andere wieder ins Casino einkehren können. Vielen Dank an Hardy, der sich kümmerte und weiter kümmern wird.

Ein paar Leute saßen dann noch zusammen und ihr glaubt garnicht wie lecker Frischgezapftes vom Casino Tresen schmeckt, wenn man es monatelang entbehren musste.

Der KSV ist und bleibt ein besonderer Verein. Wir hatten vor kurzem einen Super Diplomaten Cup. Die Traditionsmannschaft von Lok Leipzig, hat nicht nur den Cup knapp gewonnen. Sie waren begeistert von dem Turnier und kommen gern wieder und ich glaube, wir werden noch einige besondere Spiele zusammen bestreiten. Das nächste in Rom gegen die Nationalmannschaft des Vatikans, wo 6 Spieler von Lok mitreisen. Bisher heißt es 1:1 zwischen uns und dem Vatikan. Nun steigt das Entscheidungsspiel. Ehrlich gesagt würde ich mir ein Unentschieden wünschen. Sabine und ich haben unser Bestes gegeben um die Reise vorzubereiten. Wir haben wieder ein tolles Programm. Für mich hatte ich die Reise schon abgeschrieben. Ein bisschen Hoffnung gibt es aber noch. Mitte Mai entscheiden die Ärzte ob ich mitfahren kann. Natürlich hoffe ich es sehr. Warten wir's ab.

Auch sonst gibt es beim KSV zum Saisonende einige Veränderungen. Die 50 er ringt um ihren Fortbestand. Sie haben lange durchgehalten und dafür gebührt ihnen mein Respekt. Einige spielen in der 60 er vom SSV weiter, einige bieten sich auch für die 40 er an und einige starten nochmal bei etwas Neuem durch. Nämlich beim Gehfußball.

Ab der neuen Saison gibts es die erste offizielle Liga beim BFV und wir sind Gründungsmitglied. Wenn das nichts ist. Am Donnerstag bestreiten wir unser erstes Testspiel gegen Fortuna Biesdorf. Schauen wir mal. Kommt sehet und staunet und wer Lust hat kann mitmachen. Es wird hoffentlich auch wieder ein regelmäßiges Training geben.

Auch andere Veranstaltungen, wie Freundeskreis, Gourmet und 80 er Party wird

es hoffentlich bald wieder geben.

Ich hoffe das es weiter bergauf mit mir geht und ich diese Sachen umsetzen kann.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die mich besucht, mich angerufen oder Grüße ausgerichtet haben.

Ganz besonders bei Bernd und Gerald, die mich fast jede Woche zu Hause und im Krankenhaus besucht haben. Glaubt mir ihr wart mir eine große Hilfe und Stütze.

Nun wollen wir positiv nach vorne schauen. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig eine Insel mit etwas Freude, Gemeinschaft und Frohsinn zu haben. Das kann und sollte der KSV sein. Ich hoffe und glaube, wenn jeder etwas dazu beiträgt, dann wird das auch gelingen und wir haben alle Freude daran.

In diesem Sinne, packen wir es gemeinsam an, Euer Elmar Werner
Präsident

29.04.2026 Käse

Die 50er machen es dem Schreiberling derzeit leicht. Um den gestrigen Vortrag gegen [Kaulsdorf](#) zu beschreiben, reicht folgendes: Viele Löcher, der Rest war Käse! Dass wir in der Hinrunde in Kaulsdorf mit einem Last Minute Hauruck haben gewinnen können, erscheint aus jetziger Perspektive wie von einer anderen Welt, aus einer anderen Zeit.

Euer Bernd

30.04.2026 Schritte für die Ewigkeit



30.04.2026 18:25. Alles bereit und ein Wetter zum Götter zeugen oder eine neue Fußballabteilung.



Am Vorabend des 1. Mai anno domini 2026. Der KSV in so nie gesehener Formation erfindet sich neu im Gehfußball. Pierres Biesdorfer sind zu Gast und gewinnen 6:3 oder war es ein 7:4.? ‚Youngster‘ Tom Tom, schreibt Geschichte und schießt im Doppelpack die allersten KSV Tore im Walking Football. Tor 3 legt Schillings Peter nach, der nach gefühlt Jahrzehnten erstmals wieder kompetitiv gegen den Ball getreten hat. Na, wenn das nichts ist! Für den KSV liefen auf: Thomas Radatz, Martin Skupch, Tom Wolter, Peter Schilling, Peter Czichon, Ulf Winkler, Bernd Vogelsang, Gerald Gaedke

Der ruhmreiche KSV im siebenundvierzigsten Jahr seines Bestehens.

Geht es sinnfälliger? Ausgerechnet jetzt, da Justus ein gebrochenes Bein beklagt und Langhaar fiebernd zu Bette liegt sowie ihr geliebter KSV wo man hinguckt bedrängt wird von Verletzungen, Krankheit und existentiellen Fragen sportlicher Wettbewerbsfähigkeit tut sich ein neue Tür auf, darauf geschrieben „Walking Football“

Hinter der Tür öffnet sich eine gar wunderliche Perspektive. Ein tiefblauer Himmel über sattem Grün, darauf gekreidet ein kleines Fußballfeld, mit gar winzigen Toren. Es spannt sich darüber ein Regenbogen, dessen Horizontlinie sich irgendwo im Ewig verliert und dessen Ende erst dann Erfahrung sein wird, wenn der KSV ihn einstmals ganz abgeschrieben oder auch abgefahren hat.

Elmar, erst vorsichtig, dann mutiger lässt die Räder seines Papamobils darauf neuen Grund finden. Und?! Ist es ein Wunder oder ist es das immer gleiche Geheimnis seines KSV? Gerade jetzt da der KSV sich zum gefühlt siebzehnten Mal neu erfinden will, schaut Elmar sich um und sieht lange Vermisste neben sich wie Mettis Wolfgang und Werners Andreas. Er sieht auch Pierre, der beim KSV schon x-mal geholfen hat, etwas neu aus der Taufe zu heben und Ingo, der seine alte Vereinsliebe erst in dieser Saison wiedergefunden hat.

Elmar sieht auch ‚Typen‘ wie Radatz‘ Thomas oder Schillings‘ Peter. Solche, die den Berliner Amateurfußball seit mindestens einem halben Jahrhundert ihren Stempel aufdrücken. Und er sieht andere alte Männer, die sich wunderlich gehend noch flott zu bewegen wissen und noch immer die die Kugel laufen lassen können und so gut schwitzen und schimpfen und lachen und anschließend beim Bier feiern, wie sie es vor gefühlten Ewigkeiten in ihrer Jugend schon konnten. KSV mit seinen ersten Schritten im neuen Metier. Wow! Was für ein bewegender Abend!

Großer Dank auch an die Hochengagierten und Zaungäste. Also Heike, Heiko, Peter, Matthies mit Sohn, Tino mit Sohn, Ingo, Wolfgang, Andreas, Chicago. Und Danke vorab jenen, die den KSV fortan im Gehfußball repräsentieren wollen. So z.B. schon am 6. Juni bei der 1. Berliner ‚Meisterschaft‘, da noch im Turnierformat, ab Herbst dann in der Liga. Und Danke dem Fußballgott, dass er uns gestern so einen wunderbaren Frühlingsabend spendiert hat, einen tollen Rasen und noch tollere Gäste.

Definiere KSV: Ganz kleiner alter Verein, und doch immer wieder neu, große Namen und große Treue und immer wieder der Ball und immer wieder mehr!











01.05.2026 Ein Gruß von Wolfgang

Es war mal wieder ein schöner Abend beim KSV zur Einstimmung auf den Mai. Wohl auf Initiative von Bernd gab es die Premiere im Gehfussball, was offensichtlich allen viel Spaß gemacht hat. Das hat viel Potential für die Zukunft! Danke an Gerald und Heike für ihr gastliches Engagement.

Schön, dich, Elmar, mal wieder gesehen zu haben, mögen die Spezialisten in der Charite dich wieder einigermaßen fit und schmerzfrei machen! 🙏

Danke an Chicago für den Fahrdienst.

Auf baldige weitere schöne Events mit Live Musik? und gute Besserung an Justus und Langhaar, die ich vermisst habe. Gute Zeit für euch alle –

Wolfgang 🙏

03.05.2026 Hitzeschlacht im tiefsten Kreuzberg

Nachdem sich die 40er durch Berge an Müll, Altglas und Scherbenhinterlassenschaften vom 1. Mai gekämpft haben, ging es in direkter Nachbarschaft zu Laszlos Bleibe bei gefühlt 35 Grad Hitze gegen eine spielstarkes Anadoluspor in XXL Version. Der KSV immerhin mit einem Wechsler zeigt sich Im Vergleich zum letztwöchigen Spiel sehr stark verbessert und muss sich lediglich vorwerfen lassen, die ersten beiden Chancen liegen gelassen und die Konterstärke des Gegners in zwei, drei Situationen unterschätzt zu haben. Mit etwas Glück und

ein paar Prozent mehr Biss, wäre ein Remis drin gewesen. Immerhin finden aber Mario und Marco zu alten Torjägertugenden zurück und immerhin war die heutige Begegnung ein echte Friedensfahrt im Gegensatz zum Boxkampf aus der Hinrunde.

Müde und ein bisschen zufrieden, Bernd

06.05.2026 Holzklasse!

Es scheint so, als hätten wir KSV 40er zu Beginn der Saison mit dem Auslösen unser drei Punkte Strafe zugleich auch ein Ticket der Dritten Klasse erworben. Seitdem geht es ruckelig auf harten Bänken durch die Bezirksligalandschaft, mit extra langen Auswärtsfahrten, so dass der Allerwerteste nach stundenlangen Hocken auf ungepolsterten Holzbänken übelst weh tut.

Jede Anfrage wegen eines Ticketupgrades wurde bislang abgelehnt und alle Versuche sich mal heimlich in die besseren Abteile zu schleichen, wurde bald entdeckt und teils hart bestraft. Bei den Jungs von Anadoluspor, Rixdorf, Italia, Friedrichshain, Nordberlin, Bau Union oder Polonia haben wir wenigstens mal kurz eine Arschbacke auf dem billigen 2. Klasse Plüsch warm sitzen dürfen, sind dann aber doch schnell entdeckt und hinauskomplimentiert worden und da trösteten auch nicht warme Worte wie „netter Versuch“ oder „seid 'ne tolle Truppe, aber...“, Holzbank bleibt Holzbank und tut dem Kreuze weh. So weh, dass sich der eine oder andere 40er Kicker ins Lazarett oder sonstewohin verabschiedet hat...

Als wir gestern in Wittenau sogar den dreisten Versuch starten, uns in die Salonwagen der 1. Klasse zu wagen, müssen wir personell zu letzten Mitteln greifen. So ergänzt also unser guter alter Pierre den Ü60 Defensivriegel von Glenn und Bernte. Das bewirkt kurzfristig zwar ein spürbares Plus an Spielkultur, aber schlussendlich müssen sich die Oldies eingestehen, dass sie nicht mehr in jeder Situation auf der Höhe der Zeit sind, entweder weil die Reaktionszeiten und Entscheidungsfindungen früher auch mal flotter waren oder im trüben Abendlicht das nicht weniger trübe Augenlicht eine eindeutige Freund/Feindzuordnung sehr schwer macht;-p

[Unser Einschleichen in die Belletage-Wagons der Borsigwalder fliegt also sehr schnell auf und diesmal gibt es weniger nette Worte, dafür reichlich Haue. „Eins, zwei, drei, vier ...“ erst nach der „neun“ ruht der Knüppel.](#)

Nun ja, wir sind es mittlerweile gewohnt. Neulich gegen die Friedenauer oder zu Saisonbeginn gegen Srbija ging die Sache ähnlich unschön aus. Einziger Lichtblick gestern, so auch schon letzten Sonntag: Wir finden offensiv durchaus wieder Räume, kommen zu Abschlüssen und Toren. Die vier Buden gegen 13 Mann von Anadoluspor waren gut und zwei Tore wie gestern schießt auch nicht jeder gegen

die Borsigwalder Riesenband. Schön auch, dass Marco stetig an Torgefahr zunimmt und gestern Abend auch TH 9 seine aufsteigende Torjägerform bestätigt.

So? Wie weiter? Wer hat noch 'ne Idee oder Connections zur neuen Bahnchefin? Wie kommen wir wenigstens für die letzten Spiele in die 2. Klasse Wagen, das Kreuze macht das Geruckel nicht mehr lange mit.

Bernte, aua, aua!

07.05.2026 Stairway to heaven

Für die einen ist es eine schlichte Treppe ins Casinogemach, für die anderen eine unüberwindliche Hürde auf dem Weg zum kleinen KSV Himmelreich. Die Casinotreppe, wie ihr wisst, Anlass einer Spendenaktion!



Aus den ambitionierten Plänen für einen stationären Lift ist die schlichtere Umsetzung durch eine gebrauchte, mobile Treppenraupe geworden, die sich allerdings noch in der Praxis beweisen muss. Spenden sind nach wie vor erwünscht, weil auch die Raupe nebst neuem Akku, kommenden Wartungen und nötigem neuem Rollstuhl Kosten verursacht, die wir nicht aus der Portokasse finanzieren können.

Nachdem Tino, Justus, Gerald und Elmar nochmals nachgelegt haben, liegt der Spendenstand bei 935,-€ Es darf und sollte mehr werden. Wer will die 1000 knacken?